
Einsamkeit
Am I myself alone?
HÄN
D&L
Festspiele
Halle
3.–13. Juni 2027
HÄNDEL
FESTSPIELE
HALLE
HÄNDEL-HAUS

STIFTERIN UND ÖFFENTLICHE ZUWENDUNGSGEBER

hallesaale HÄNDELSTADT

SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

FÖRDERER

LOTTO Sachsen-Anhalt

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Saalesparkasse

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT KULTUR UND TOURISMUS | Freistaat SACHSEN

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

MBM MITTELDEUTSCHE BAROCKMUSIK

SPONSOREN

Ein Zuhause fürs Leben.

HWG

PAPENBURG

SWH. Stadtwerke Halle

orbis real estate

PARTNER

PS UNION GROUP

Rotary Halle G. F. Händel

BLANKENBURGER WIESENQUELL

Bühnen Halle

Freunde- und Förderverein des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Händel Gesellschaft e. V.

TOSHIBA

VERLIEBT IN HALLE

MEDIEN- & KULTURPARTNER

OPERN WELT

Mitteldeutsche Zeitung

mdr KLASSIK

musikland

Händel-Festspiele 2027

Eröffnung 6
Opern 20
Oratorien 38
Konzerte 52
Händel NOW 76
Händel NEXT 92
Händel LAB 102
Service 120
Impressum 131
Kalender Umschlag

English programme

Einsamkeit – Am I myself alone?

Einsamkeit – Am I myself alone?

Einsamkeit gehört zu den prägenden Erfahrungen unserer Gegenwart. Wir sind technisch so vernetzt wie nie zuvor und erleben zugleich, wie selten Nähe, Verbindlichkeit und Zugehörigkeit geworden sind. Einsamkeit ist kein individuelles Schicksal. Sie erzählt von einer Gesellschaft, in der Selbstbestimmung und Selbstoptimierung auf Kosten der Gemeinschaft wachsen. Zugleich fordert sie uns auf, die Frage nach dem, was uns verbindet, neu zu stellen. Bei einem Festival geschieht genau das: Menschen kommen zusammen, teilen einen Raum und erleben im gemeinsamen Hören etwas, das sich im Privaten nicht herstellen lässt. Die Händel-Festspiele Halle nehmen diese Idee 2027 zum Ausgangspunkt. Gedanklicher Anstoß unseres Mottos ist ein zeitgenössischer Kupferstich, der Georg Friedrich Händel als „Charming Brute“ grotesk überzeichnet. Auf einer Banderole steht: „I am myself alone“. Es ist kein Selbstzeugnis Händels, sondern eine spöttische Zuschreibung, die ihn als Fremden inszeniert. Aus diesem Urteil machen wir eine offene Frage: Bin ich allein? Händels Werk – und das seiner Zeitgenossen – bietet dafür vielschichtige Folien. In *Solomon* oder den *Coronation Anthems*, verwoben mit Peter Maxwell Davies’ *Eight Songs for a Mad King*, begegnen uns Isolation und Last der Macht. *Orlando* führt in den Abgrund eines Menschen, der den Halt in sich selbst verliert, während in Nicola Antonio Porporas *Polifemo* körperliche Andersartigkeit zur Quelle von Ausgrenzung wird. In *Belshazzar* wird Einsamkeit zur Tragödie eines Herrschers, wogegen *La Resurrezione* der Trauer die transformative Kraft der Hoffnung gegenüberstellt. Vielleicht beginnt die Überwindung der Einsamkeit genau dort, wo wir die Frage gemeinsam stellen: Am I myself alone?

Florian Amort
Intendant



Loneliness - Am I myself alone?

Loneliness is one of the defining experiences of our time. We are more technologically connected than ever before, yet at the same time we are witnessing how rare closeness, commitment and a sense of belonging have become. Loneliness is not an individual fate. It speaks of a society in which self-determination and self-optimisation are growing at the expense of community. At the same time, it challenges us to rethink the question of what unites us. This is precisely what happens at a festival: people come together, share a space and, through listening together, experience something that cannot be recreated in private. The Halle Handel Festival will take this idea as its starting point in 2027. The inspiration behind our motto is a contemporary copperplate engraving that grotesquely caricatures George Frideric Handel as a "Charming Brute". A banner reads: "I am myself alone". This is not a self-testimony by Handel, but a mocking attribution that portrays him as an outsider. We turn this judgement into an open question. Handel's work – and that of his contemporaries – offers multi-layered perspectives on this. In *Solomon* or the *Coronation Anthems*, interwoven with Peter Maxwell Davies' *Eight Songs for a Mad King*, we encounter isolation and the burden of power. *Orlando* leads us into the abyss of a man who loses his inner anchor, whilst in Nicola Antonio Porpora's *Polifemo*, physical otherness becomes a source of exclusion. In *Belshazzar* loneliness becomes the tragedy of a ruler, whereas *La Resurrezione* contrasts grief with the transformative power of hope. Perhaps the journey towards overcoming loneliness begins precisely where we ask the question together: Am I myself alone?

Florian Amort
Executive Director



ERÖFFNUNG

Eröffnung der Händel-Festspiele 2027 8

300 Jahre Coronation Anthems 10

Solomon 12

Carillon-Konzert 16

23. Orgelnacht 16

In Händel Veritas 18

Festgottesdienst 18



Freier Eintritt
DAUER ca. 90 Minuten

DO 3. JUNI 2027

1 Eröffnung der Händel-Festspiele 2027

16.30 Uhr / **Kranzniederlegung am Händel-Denkmal**
17.00 Uhr / **Feierstunde auf dem Marktplatz**

Werke u. a. von Georg Friedrich Händel

Zur feierlichen Eröffnung der diesjährigen Festspiele versammeln sich Musikbegeisterte, Hallenserinnen und Hallenser, Gäste der Stadt sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur und Politik auf dem halleschen Marktplatz. Unmittelbar vor Händels Taufkirche, der Marktkirche Unser Lieben Frauen, stimmen wir uns auf die bevorstehende Festspielzeit ein. Die Feierstunde beginnt mit der traditionellen Kranzniederlegung am Händel-Denkmal. Anschließend geht es auf die andere Seite des Marktes, wo ein abwechslungsreiches musikalisches Programm den offiziellen Auftakt gestaltet. Mit dabei sind unter anderem der Stadtsingechor und das Akademische Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Zugleich fällt der Startschuss für das viertägige Fest „In Händel Veritas. Musik und Wein für (H)alle“ mit buntem Bühnenprogramm und kulinarischen Highlights auf dem Marktplatz. Ein festlicher Auftakt unter freiem Himmel, der die Händel-Festspiele 2027 stimmungsvoll einläutet.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Clemens Flämig,
Daniel Spogis

Stadtsingechor zu Halle

Akademisches Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Pfeiferstuhl Music Halle

Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle



PREISE 72 / 55 / 30 €
DAUER ca. 90 Minuten (keine Pause)

DO 3. JUNI 2027

3 300 Jahre Coronation Anthems

19.00 Uhr / **Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle**

Georg Friedrich Händel: *Coronation Anthems*, HWV 258–261 (1727)
Text nach verschiedenen Versen aus dem Alten Testament

Peter Maxwell Davies: *Eight Songs for a Mad King*
Musiktheater für Männerstimme und Ensemble (1969)
Libretto von Randolph Stow mit Texten von George III

Im Jahr 2023 ersteigerte die Stiftung Händel-Haus die älteste Partitur-Abschrift der *Coronation Anthems*. Damit gelangte ein besonderes Zeugnis jener Musik nach Halle, die vor 300 Jahren für die feierliche Inthronisation Georgs II. entstand. Mit der Gegenüberstellung von Händels *Coronation Anthems* und Peter Maxwell Davies' *Eight Songs for a Mad King* eröffnen die Händel-Festspiele mit einem Programm, das den Blick auf Einsamkeit im Zusammenhang mit Macht richtet. Die *Coronation Anthems* stehen bis heute für die repräsentative Kraft höfischer Musik. Davies setzt diesem Bild die innere Welt eines Herrschers entgegen: In *Eight Songs for a Mad King* begegnet Georg III. den Grenzen von Macht, Vernunft und Selbstbestimmung. Aus der Verbindung beider Werke entsteht ein Dialog zwischen öffentlicher Repräsentation und persönlicher Isolation, der das Thema der Festspiele aufgreift und eindrucksvoll in Szene setzt.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Nicholas McGegan

INSZENIERUNG
Ben Baur

CHOREINSTUDIERUNG
Peter Kopp

DRAMATURGIE
Florian Amort

The King: **Holger Falk**

Hallenser Madrigalisten

Chor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle

Händelfestspielorchester Halle

Mitglieder der Staatskapelle Halle

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saalesparkasse



Edward's Crown

PREISE 80 / 70 / 60 / 47 / 40 / 30 €
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

FR 4. JUNI 2027

PREMIERE
NEUINSZENIERUNG

9 Solomon
Georg Friedrich Händel

19.00 Uhr / **Oper Halle**

Oratorium in drei Akten, HWV 67 (1749, rev. 1759)
Libretto von unbekannter Hand nach dem Ersten Buch der Könige, dem Ersten und Zweiten Buch der Chronik und dem Hohelied des Alten Testaments sowie dem Geschichtswerk *Antiquitates Judaicae* von Flavius Josephus (93/94 n. Chr.)

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Was macht einen guten Herrscher aus? Der biblische König Salomo gilt bis heute als Inbegriff weiser und gerechter Herrschaft. Georg Friedrich Händel greift dieses Ideal in einem seiner umfangreichsten Oratorien auf. Statt einer fortlaufenden Handlung stehen in *Solomon* einzelne biblische Episoden im Mittelpunkt: die Einweihung des Tempels in Jerusalem, das berühmte „salomonische Urteil" im Streit um einen Säugling und der Besuch der Königin von Saba, die Salomos Weisheit auf die Probe stellt. Doppelchöre und eine groß angelegte Orchesterbesetzung unterstreichen den repräsentativen Charakter des Werks. Regisseurin Nicola Raab begibt sich auf die Spuren eines großen Herrschermythos und fragt, warum er bis heute fortwirkt. Je vollkommener Salomo erscheint, desto mehr verschwindet der Mensch hinter seiner Rolle – und umso spürbarer wird die Distanz zwischen dem Herrscherbild und der Person, die es verkörpern soll.

Eine Produktion der Oper Halle im Rahmen der Händel-Festspiele

WEITERE TERMINE

28 **SO 6. JUNI 2027**
15.00 Uhr / **Oper Halle**

80 **FR 11. JUNI 2027**
19.30 Uhr / **Oper Halle**

96 **SO 13. JUNI 2027**
15.00 Uhr / **Oper Halle**



Solomon

MUSIKLAISCHE LEITUNG
Dani Espasa

INSZENIERUNG
Nicola Raab

BÜHNE, KOSTÜME
Gideon Davey

CHOREINSTUDIERUNG
Frank Flade

DRAMATURGIE
Karsten Wiegand

Solomon: **Raffaele Pe**
Levit: **Äneas Humm**
Nicaule, Königin von Saba: **Vanessa Waldhart**

Chor der Oper Halle

Extrachor der Oper Halle

Händelfestspielorchester Halle



Freier Eintritt
DAUER ca. 60 Minuten

FR 4. JUNI 2027

6 Carillon-Konzert

17.00 Uhr / **Europa-Carillon im Roten Turm am Marktplatz** (Open-Air)

Das Carillon im Roten Turm auf dem halleschen Marktplatz ist mit seinen 76 Bronzeglocken das größte Glockenspiel Europas. Die Glocken tönen nicht nur im Takt der Zeit. Sie verraten auch täglich die Zahl der neugeborenen Kinder in Halle und empfangen sie mit dem „Hallelujah“ aus Händels *Messiah*. Regelmäßig finden Konzerte mit regionalen und internationalen Musikerinnen und Musikern statt – so auch im Rahmen der Händel-Festspiele an drei Terminen.

Stadtmuseum Halle in Kooperation mit den Händel-Festspielen

CARILLONNEUR **Eddy Mariën,** Mechelen (Belgien)

WEITERE TERMINE

32 **SO 6. JUNI 2027**
16.00 Uhr / **Marktplatz, Roter Turm**

98 **SO 13. JUNI 2027**
16.00 Uhr / **Marktplatz, Roter Turm**

An diesen Sonntagen findet um 14.30 Uhr jeweils eine Glöcknerführung im Roten Turm statt. Anmeldung und Tickets über das Stadtmuseum.

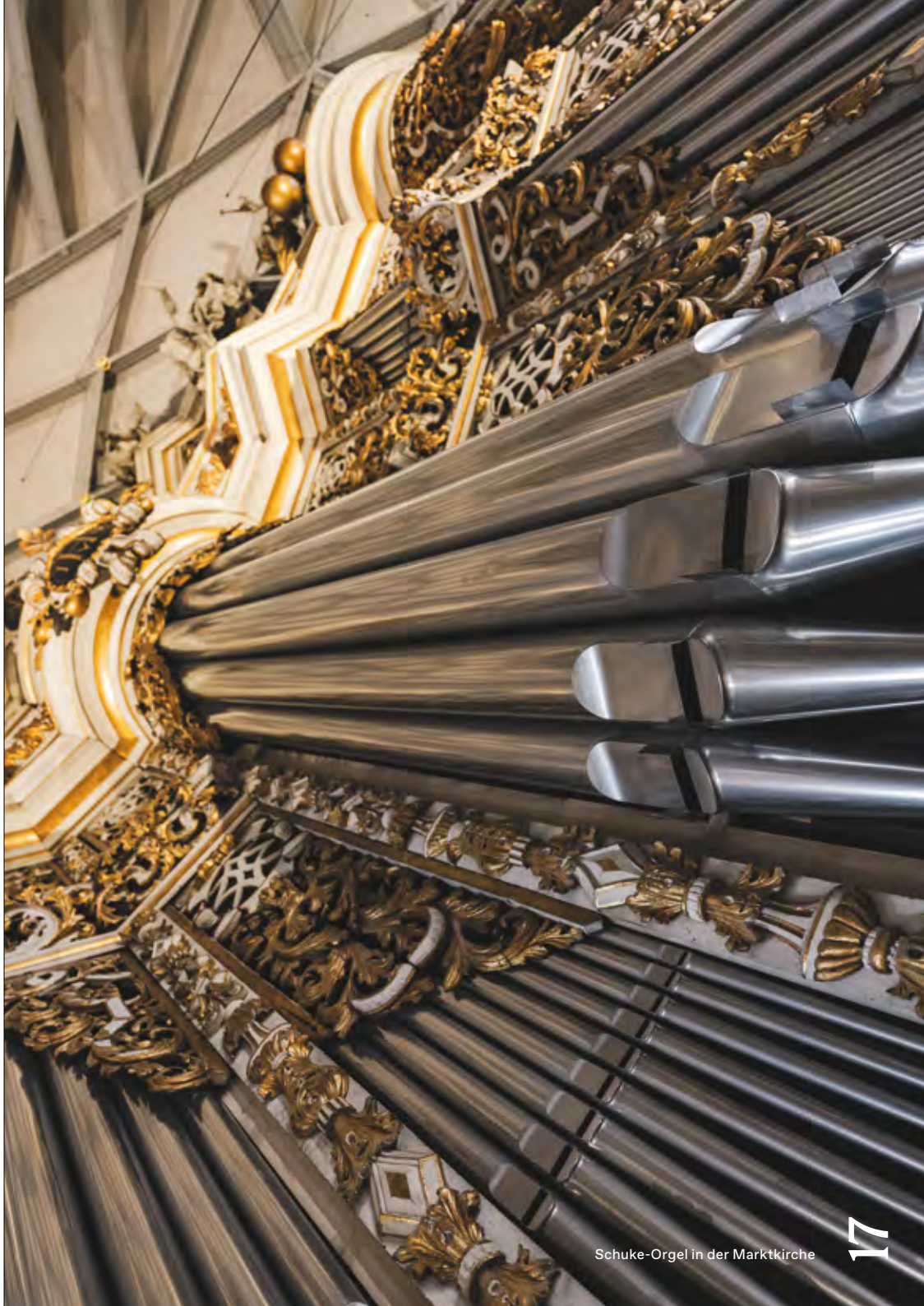
Freier Eintritt
DAUER ca. 4 ½ Stunden

FR 4. JUNI 2027

8 23. Orgelnacht

18.00 Uhr / **Konzerthalle Ulrichskirche** / Sauer-Orgel von 1980 – mit **Anna Victoria Baltrusch-Schulze**
19.15 Uhr / **Moritzkirche** / Sauer-Orgel von 1925 – mit **Thorsten Pech**
20.30 Uhr / **Dom zu Halle** / Wäldner-Orgel von 1851 – mit **Gerhard Noetzel**
21.45 Uhr / **Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle** / Reichel-Orgel von 1664 und Schuke-Orgel von 1984 – mit **Anna Scholl**

Fünf Orgeln, vier Orte, vier Stunden Musik. An diesem Abend steht die Königin aller Instrumente im Fokus. Instrumente von unterschiedlichen Orgelbauern und aus unterschiedlicher Zeit erklingen unmittelbar hintereinander – ein seltenes Ereignis, zu dem sich die Kirchen der halleschen Innenstadt im Rahmen der Händel-Festspiele jährlich öffnen.



Schuke-Orgel in der Marktkirche

DO 3. – SO 6. JUNI 2027

2 In Händel Veritas – Musik und Wein für (H)alle

Marktplatz (Open-Air)

Musik, Wein und Begegnungen mitten in der Stadt: Unter dem Motto „In Händel Veritas – Musik und Wein für (H)alle“ verwandelt sich der hallesche Marktplatz für vier Tage in ein lebendiges Festivalgelände. Auf der Bühne vor der Marktkirche präsentieren sich Chöre, Bands und Ensembles aus Halle und der Region – von Barock bis Jazz und Pop. Lesungen, Gespräche und weitere Highlights machen das Wochenende zu einem offenen Fest der Künste. Dazu laden lokale Winzerinnen und Winzer zum Probieren und Verweilen ein. So verbinden sich Musikgenuss und Gastfreundschaft. Ein musikalisch-kulinarisches Wochenende ganz im Sinne Händels, des Genießers.

Das genaue Programm wird im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Stadt Halle (Saale) in Kooperation mit den Händel-Festspielen und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

SO 6. JUNI 2027

25 Festgottesdienst

11.00 Uhr / **Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle**

Freier Eintritt
DAUER ca. 60 Minuten

MUSIKALISCHE LEITUNG
Anna Scholl

LITURGIE
Simone Carstens-Kant

CAFÈ INTERNATIONAL
baroque orchestra

WEITERER FESTGOTTESDIENST

92 **SO 13. JUNI 2027**
11.00 Uhr / **Dom zu Halle**

MUSIKALISCHE LEITUNG
Christoph Sandmann

LITURGIE
Jutta Noetzel

meißner kantorei 1961

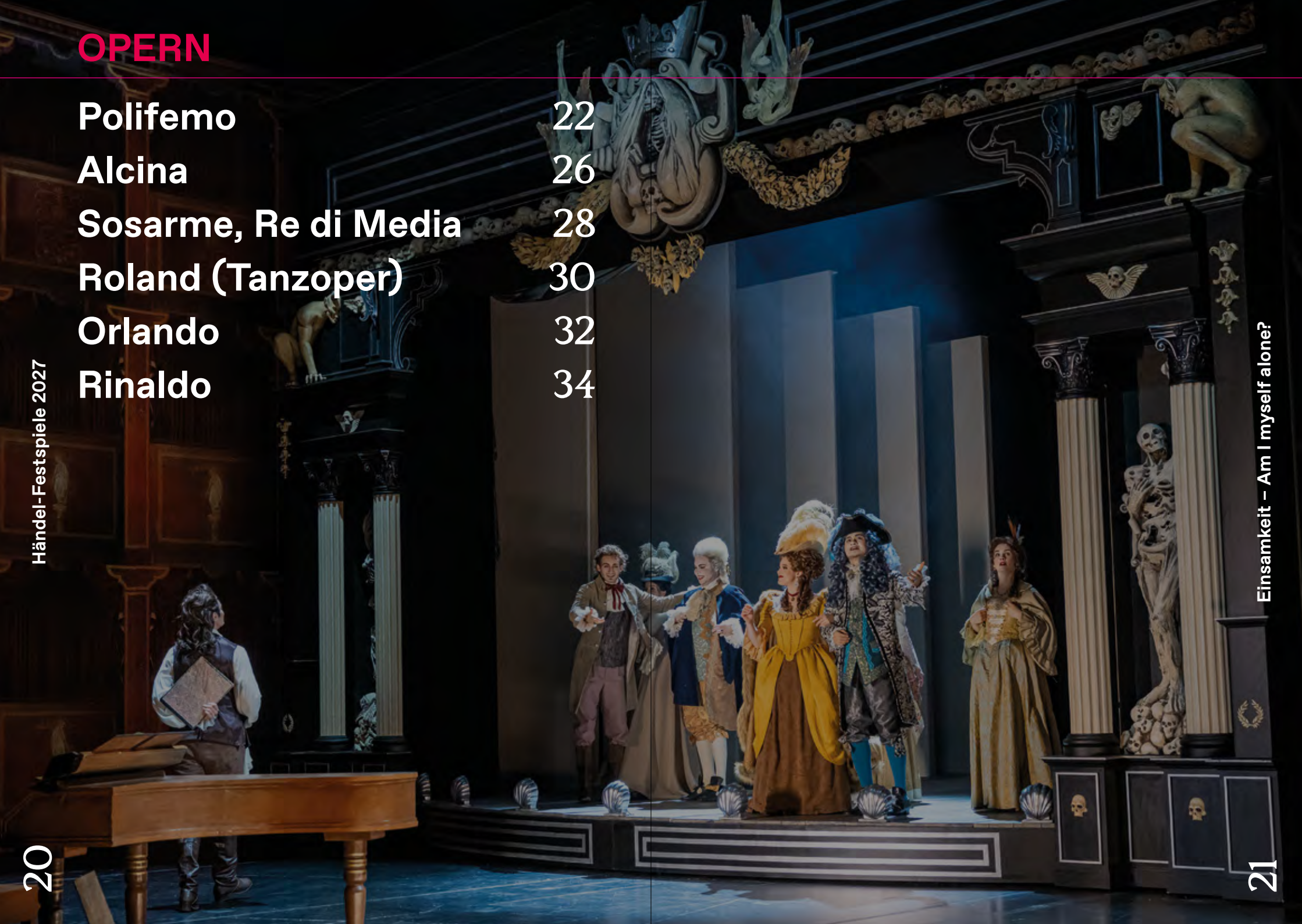
ORGEL
Gerhard Noetzel



Marktplatz

OPERN

Polifemo 22
Alcina 26
Sosarme, Re di Media 28
Roland (Tanzoper) 30
Orlando 32
Rinaldo 34



PREISE 65 / 45 / 30 €
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

SA 5. JUNI 2027

HÄNDEL-PREIS 2027

15

Polifemo

Nicola Antonio Porpora

14.00 Uhr / **Steintor-Varieté**

Im Anschluss an die Vorstellung findet die Verleihung des Händel-Preises 2027 statt.

Oper in drei Akten, (1735, rev. 1735)
Libretto von Paolo Antonio Rolli, basierend auf den *Metamorphosen* von Ovid (um 5 n. Chr.) und der *Odyssee* von Homer (8. oder 7. Jahrhundert v. Chr.)

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Als die Londoner Opernszene 1735 in zwei Lager gespalten war, trat Nicola Antonio Porpora mit *Polifemo* in direkte Konkurrenz zu Georg Friedrich Händel. Für die neugegründete Opera of the Nobility schrieb er ein Werk, das ganz auf die Virtuosität seiner Solopartien setzt. Kein Zufall: Porpora zählte zu den bedeutendsten Gesangslehrern des 18. Jahrhunderts. Zu seinen Schülern gehörte der legendäre Kastrat Farinelli, der bei der Uraufführung den Aci sang. Das Libretto von Paolo Antonio Rolli verbindet Ovids *Metamorphosen* mit Homers *Odyssee* und verschränkt die Geschichte von Aci und Galatea mit der Begegnung zwischen Odysseus und dem Zyklopen Polifemo. Max Emanuel Cenčić übernimmt dabei nicht nur die Rolle des Ulisse, sondern zeichnet auch für die szenische Einrichtung dieser Produktion verantwortlich. Für seine herausragenden Verdienste als Interpret, Regisseur und Initiator sowie für seinen nachhaltigen Beitrag zur heutigen Händel-Rezeption wird Max Emanuel Cenčić 2027 mit dem Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, ausgezeichnet.

Eine Produktion der Salzburger Pfingstfestspiele in Zusammenarbeit mit Parnassus Arts Productions

WEITERE VORSTELLUNG

27 **SO 6. JUNI 2027**
14.00 Uhr / **Steintor-Varieté**



Max Emanuel Cenčić



Polifemo

MUSIKALISCHE LEITUNG
Markellos Chryssicos

SZENISCHE EINRICHTUNG
Max Emanuel Cenčić

BÜHNE
Margit Ann Berger

KOSTÜME
Giorgina Germanou

LICHT
Stella Kaltsou

VIDEO
Sarah Scherer

Polifemo: **Zachary Wilson**
Aci: **Yuriy Mynenko**
Galatea: **Rinnat Moriah**
Ulisse: **Max Emanuel Cenčić**
Calipso: **Sonja Runje**
Nerea: **Suzanne Jerosme**

Armonia Atenea

Szene aus *Polifemo*

PREISE 58 / 43 / 30 €
DAUER ca. 4 Stunden (mit zwei Pausen)

SO 6. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

34 Alcina
Georg Friedrich Händel

18.00 Uhr / **Georg-Friedrich-Händel-Halle**

Oper in drei Akten, HWV 34 (1735, rev. 1736 und 1737)
Libretto von unbekannter Hand nach dem anonym überlieferten Libretto *L'isola di Alcina* (1728), basierend auf dem Versepos *Orlando furioso* von Ludovico Ariosto (1516)

Nichts in Alcinas Reich ist von Dauer. Wer ihre Insel betritt, gerät in eine Welt der Verführung und Täuschung, in der Alcina Menschen verwandelt und Erinnerungen auslöscht. Diese von Magie und Illusion geprägte Geschichte verlangte regelrecht nach einer spektakulären Umsetzung auf der Bühne: Im Wettbewerb mit Nicola Antonio Porpora und der Opera of the Nobility setzte Händel auf große Ensembles und prachtvolle Inszenierung. Für die Uraufführung im Theatre Royal in Covent Garden ließ er den Zauber der Handlung mit Chor, ausgedehnter Ballettmusik und aufwendiger Bühnentechnik sichtbar werden. Doch auch die glänzendste Bühnenwelt bleibt eine Illusion: Als Alcinas Magie zu schwinden beginnt, tritt hinter der allmächtigen Herrscherin eine verletzliche Frau hervor, deren tiefster Wunsch wahre Zuneigung ist.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Václav Luks

Alcina: **Marie Lys**
Ruggiero: **Kangmin Justin Kim**
Morgana: **Doubravka Novotná**
Bradamante: **Margherita Maria Sala**
Oronte: **Krystian Adam**
Melisso: **Roman Hoza**
Oberto: **Andrea Široká**

Collegium Vocale 1704

Collegium 1704



Marie Lys

PREISE 58 / 43 / 30€
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

MO 7. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

41 Sosarme, Re di Media
Georg Friedrich Händel

19.00 Uhr / **Festsaal des DORMERO Kongress- & Kulturzentrums Halle**

Oper in drei Akten, HWV 30 (1732, rev. 1734)
Libretto von unbekannter Hand nach dem Libretto *Dionisio, Re di Portogallo* von Antonio Salvi (1707)

Misstrauen ist der eigentliche Herrscher in *Sosarme*. Ein listiger Berater treibt Vater und Sohn im Kampf um den Thron auseinander, bis der Konflikt zu offener Gewalt eskaliert. Dass die Geschichte ursprünglich an die historischen Verhältnisse im Königreich Portugal angelehnt war, ist heute kaum noch zu erkennen: Wohl aus Rücksicht auf die politische Situation im London der 1730er Jahre verlegte Händel die Handlung während der Komposition in das mythische Lydien und gab seinen Figuren neue Namen. Die 1732 uraufgeführte Oper verbindet den politischen Machtkampf mit Musik, die auf die psychologische Zeichnung der Protagonisten setzt und ihren komplexen Emotionen Ausdruck verleiht. Mit diesem spannungsreichen Werk gibt der international gefeierte Cembalist Mahan Esfahani bei den Händel-Festspielen Halle sein mit Spannung erwartetes Debüt als Operndirigent.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Mahan Esfahani

Sosarme: **Lawrence Zazzo**
Elmira: **Ana Vieira Leite**
Haliate: **Eric Ferring**
Erenice: **Sarah Connolly**
Argone: **Federico Fiorio**
Melo: **Zheng Jiang**
Altomaro: **André Baleiro**

Orquestra Barroca da Casa da Música



Mahan Esfahani

PREISE 58 / 43 / 30€
DAUER ca. 70 Minuten (keine Pause)

DI 8. JUNI 2027 **TANZOPER**

52 Roland
Ilia Korol & Edvin Revazov

19.30 Uhr / **Steintor-Varieté**

Tanzoper in einem Akt (2027) mit Musik aus der Serenata *L'Angelica* von Nicola Antonio Porpora (1720) und der Oper *Orlando* von Georg Friedrich Händel (1733), basierend auf dem Versepos *Orlando furioso* von Ludovico Ariosto (1516)

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Ludovico Ariostos *Orlando furioso* wurde immer wieder für die Opernbühne bearbeitet. Zu den Komponisten, die sich des Stoffes annahmen, gehören auch Nicola Antonio Porpora und Georg Friedrich Händel. Als Händel 1733 seinen *Orlando* in London herausbrachte, standen sich beide dort bereits als Konkurrenten gegenüber – Porporas Vertonung war dreizehn Jahre zuvor in Wien entstanden. Die Gegenüberstellung ihrer Opernkonzeptionen bildet den Ausgangspunkt für dieses *Orlando*-Pasticcio. Das Hamburger Kammerballett übersetzt die Geschichte in eine zeitgenössische Bewegungssprache. Der Sopranist Bruno de Sá übernimmt dabei eine besondere Doppelrolle: Er singt und tanzt die Titelfigur und verbindet musikalische und körperliche Darstellung. Musik von Händel und Porpora, historische Instrumente und eine prägnante Bühnengestaltung treten in einen Dialog mit dem Tanz. So entsteht aus zwei barocken Perspektiven ein neues Bild des „Rasenden Roland".

MUSIKALISCHE LEITUNG
Ilia Korol

IDEE & KONZEPT
Ilia Korol, Edvin Revazov

CHOREOGRAPHIE & LICHT
Edvin Revazov

SOPRAN
Bruno de Sá

Hamburger Kammerballett

Orchester Wiener Akademie

Mit freundlicher Unterstützung der Orbis Real Estate GmbH



Bruno de Sá

PREISE 58 / 43 / 30€
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

MI 9. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

57

Orlando
Georg Friedrich Händel

19.00 Uhr / **Festsaal des DORMERO Kongress- & Kulturzentrums Halle**

Oper in drei Akten, HWV 31 (1733)
Libretto von unbekannter Hand nach dem Libretto *L'Orlando, overo La gelosa pazzia* von Carlo Sigismondo Capece (1711), basierend auf dem Versepos *Orlando furioso* von Ludovico Ariosto (1516)

Mit Raffæle Pe ist an diesem Abend einer der international führenden Countertenöre zu Gast. Gemeinsam mit dem von ihm gegründeten Ensemble La Lira di Orfeo, das für klangvolle und ausdrucksstarke Interpretationen geschätzt wird, widmet er sich Händels *Orlando*. Die Oper war 1733 kein direkter Publikumserfolg, hat sich heute jedoch als fester Bestandteil des Barockrepertoires etabliert – auch aufgrund der mitreißenden Handlung: Sie basiert auf der Geschichte des „Rasenden Roland" (*Orlando furioso*), in der ein gefeierter Held über eine unerwiderte Liebe seinen Verstand verliert. Zwischen heroischem Anspruch und überwältigender Leidenschaft verfällt er in einen gewaltsamen Ausbruch, den er später bereut. So verschwimmen die Grenzen zwischen Heldentum, Liebe und Wahnsinn.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Elisa Citterio

Orlando: **Raffaele Pe**
Angelica: **Roberta Mameli**
Medoro: **Andrea Gavagnin**
Dorinda: **Sarah Hayashi**
Zoroastro: **Giacomo Nanni**

La Lira di Orfeo



Raffaele Pe

PREISE 65 / 55 / 50 / 45 / 30 / 25 €
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

MI 9. JUNI 2027 **WIEDERAUFNAHME**

59 Rinaldo
Georg Friedrich Händel

19.30 Uhr / **Oper Halle**

Oper in drei Akten, HWV 7a (1711)
Libretto von Giacomo Rossi nach einem Szenario von Aaron Hill, basierend auf dem Versepos *Gerusalemme liberata* von Torquato Tasso (1575)

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Gegen Ende des 11. Jahrhunderts zog ein Heer schlecht ausgerüsteter Ritter ins Heilige Land, um Jerusalem für die Christenheit zurückzuerobern. Die politischen Folgen dieses Unternehmens waren nicht von Dauer, doch die Geschichten der Kreuzritter inspirierten Dichter und Musiker. Auch Händel griff den Stoff auf. In seiner Version versucht die Zauberin Armida, den Kreuzritter Rinaldo von seiner Mission abzuhalten: Sie entführt seine Geliebte Almirena und lockt ihn in ihr Schloss, wo Versuchungen und Gefahren lauern. Doch Rinaldo erweist sich als pflichtbewusster Titelheld. Händel zog für diese Oper alle Register und setzte auf einprägsame Musik und spektakuläre Bühneneffekte – von feuerspeienden Drachen bis zu lebenden Vögeln. Auch deshalb wurde *Rinaldo* ein großer Erfolg und markiert somit Händels glanzvollen Einstand auf der Londoner Opernbühne.

Eine Produktion der Oper Halle im Rahmen der Händel-Festspiele

WEITERE VORSTELLUNG

88 **SA 12. JUNI 2027**
19.30 Uhr / **Oper Halle**



Szene aus *Rinaldo*

Rinaldo

MUSIKALISCHE LEITUNG
Michael Hofstetter

INSZENIERUNG
Walter Sutcliffe

BÜHNE
Hartmut Schörghofer

KOSTÜME
Dorota Karolczak

DRAMATURGIE
Toni Burghard Friedrich

Goffredo: **Yulia Sokolik**
Almirena: **Franziska Krötenheerdt**
Rinaldo: **Christopher Lowrey**
Eustazio: **Constantin Zimmermann**
Argante: **Ki-Hyun Park**
Armida: **Vanessa Waldhart**
Ein christlicher Magier, Herold: **Aco Bišćević**
Erste Frau, Erste Sirene: **Isabelle Serafin**
Zweite Sirene: **Rebecca Suta**

Händelfestspielorchester Halle

Szene aus *Rinaldo*

ORATORIEN

Il trionfo del Tempo e della Verità 40

Theodora 42

La Resurrezione di Nostro Signor Gesù Cristo 44

Belshazzar 46

Il figliuol prodigo 48

Messiah 50

PREISE 67 / 52 / 30 €
DAUER ca. 2 ¾ Stunden (mit einer Pause)

SA 5. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

21 Il trionfo del Tempo e della Verità

Georg Friedrich Händel

19.00 Uhr / **Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle**

Oratorium in drei Teilen, HWV 46b (1737, rev. 1739)
Libretto von unbekannter Hand nach dem Libretto *La Bellezza ravveduta nel trionfo del Tempo e del Disinganno* von Benedetto Pamphilj (1707)

Erstaufführung nach der Hallischen Händel-Ausgabe

Forschung wird Klang, Geschichte wird Gegenwart: Händels Oratorium *Il trionfo del Tempo e della Verità* begleitete den Komponisten über fünfzig Jahre – von der italienischen Erstfassung 1707 über die Londoner Revision 1737/39 bis zur englischen Spätversion *The Triumph of Time and Truth*, Händels letzter Komposition. Allegorisch konkurrieren darin Schönheit und Vergnügen mit Erkenntnis beziehungsweise Zeit, die barocktypisch am Ende über allen triumphiert. Im Rahmen der Händel-Festspiele 2027 wird erstmals die zweite Fassung des Oratoriums nach ihrer neuesten kritischen Edition aufgeführt. Ergänzt wurden dafür unter anderem Chöre, die Händel für die Wiederaufnahme 1739 hinzufügte und die bislang nie in dieser Version zu hören waren. Nach ihrem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr kehren Les Favorites und das Vocalensemble Rastatt zu den Händel-Festspielen zurück.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Holger Speck

Bellezza: **Catalina Bertucci**
Piacere: **Nicolò Balducci**
Disinganno: **Sophie Harmsen**
Tempo: **Anne Bierwirth**

Vocalensemble Rastatt

Les Favorites

Gefördert aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.



Vocalensemble Rastatt & Les Favorites

PREISE 67 / 52 / 30 €
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

SO 6. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

24 Theodora
Georg Friedrich Händel

11.00 Uhr / **Konzerthalle Ulrichskirche**

Oratorium in drei Teilen, HWV 68 (1750, rev. 1750 und 1759)
Libretto von Thomas Morell nach *The Martyrdom of Theodora and of Didymus* von Robert Boyle (1687)

Als Händel von seinem Librettisten Thomas Morell suggestiv nach seinem „Meisterwerk" gefragt wurde, soll er nicht etwa den „Hallelujah"-Chor aus dem *Messiah* genannt haben, sondern den Schlusschor des zweiten Teils aus *Theodora*. Obwohl der Komponist dieses Oratorium so sehr schätzte, war es zu seinen Lebzeiten kein Publikumserfolg. Das Werk bricht mit vielen Konventionen: keine Bibelgeschichte, kein großer Triumph und kein glückliches Ende. Stattdessen erzählt es eine Geschichte nach wahrer Begebenheit, von zwei Liebenden, die unter römischer Herrschaft und Verfolgung für ihren Glauben in den Tod gehen. Eine christliche Märtyrertragödie, die Händel geradezu bildlich in Musik setzt. So kontrastiert die entrückte innerliche Welt der Hauptfiguren auch musikalisch mit der repräsentativen Obrigkeit. Eine wirkliche „Oper im Geiste".

MUSIKALISCHE LEITUNG
Hans-Christoph Rademann

Valens: **Johannes Kammler**
Didymus: **Terry Wey**
Septimius: **Guy Cutting**
Theodora: **Elisabeth Breuer**
Irene: **Marie Henriette Reinhold**

Gaechinger Cantorey



Gaechinger Cantorey

PREISE 67 / 52 / 30 €
DAUER ca. 2 ½ Stunden (mit einer Pause)

DO 10. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

67

La Resurrezione di Nostro Signor Gesù Cristo

Georg Friedrich Händel

19.30 Uhr / **Konzerthalle Ulrichskirche**

Oratorium in zwei Teilen, HWV 47 (1708)
Libretto von Carlo Sigismondo Capece nach den Evangelien und der Offenbarung des Johannes des Neuen Testaments

Rom, Ostersonntag 1708: Während unter Papst Clemens XI. öffentliche Opernaufführungen untersagt sind, erklingt im Palazzo des Fürsten Ruspoli Händels Oratorium *La Resurrezione*. Das Oratorium wahrt den religiösen Charakter, rückt jedoch mit seiner dramatischen Anlage nah ans Musiktheater. Auch die Aufführung ist szenisch gedacht: Der Hausherr lässt einen terassenförmigen Zuschauerraum und ein monumentales Auferstehungsgemälde anfertigen. Für Aufruhr sorgt Maria Magdalena, gesungen von der Sopranistin Margherita Durastanti – obwohl Frauen im Kirchenstaat nicht öffentlich singen sollen. Ab der zweiten Vorstellung übernimmt dann ein Kastrat die Partie. In der Ulrichskirche ist nun, fern aller Verbote, Giulia Semenzato zu hören. Der Händel-Preisträger 2026 René Jacobs dirigiert das Freiburger Barockorchester als Abschluss einer langjährigen intensiven Zusammenarbeit.

MUSIKALISCHE LEITUNG
René Jacobs

Un Angelo: **Robin Johannsen**
San Giovanni Evangelista: **Mark Milhofer**
Maria Maddalena: **Giulia Semenzato**
Santa Maria Cleofe: **Helena Rasker**
Lucifero: **Luigi De Donato**

Freiburger Barockorchester



René Jacobs

PREISE 67 / 52 / 30€
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

FR 11. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

79 Belshazzar
Georg Friedrich Händel

19.00 Uhr / **Konzerthalle Ulrichskirche**

Oratorium in drei Akten, HWV 61 (1745, rev. 1751 und 1758)
Libretto von Charles Jennens nach den Büchern Daniel, Jeremia und Jesaja des Alten Testaments sowie den Geschichtsbüchern *Kyru paideia* von Xenophon (nach 362/61 v. Chr.) und *Histories apodeixis* von Herodot (um 430 n. Chr.)

Als Händel 1744 an *Belshazzar* arbeitete, war das englische Oratorium längst mehr als eine Alternative zur italienischen Oper. Biblische Stoffe sollten in England nicht szenisch auf der Opernbühne dargestellt werden. Im Oratorium konnte Händel sie dennoch mit theatralischen Mitteln gestalten. So entstand ein bildmächtiges Werk über den Untergang des babylonischen Reiches – verkörpert durch einen Herrscher, dessen Hochmut seinen Untergang beschwört. Ungewöhnlich ist die zentrale Rolle von drei Chören: Babylonier, Perser und Juden treten als eigenständige musikalische Gemeinschaften hervor. Ihr jeweils eigener Klang steht für die gegensätzlichen Perspektiven auf Glauben, Macht und Freiheit. In der Ulrichskirche gestaltet der RIAS Kammerchor Berlin dieses kontrastreiche Oratorium gemeinsam mit der Akademie für Alte Musik Berlin.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Justin Doyle

Belshazzar: **Rubert Murray**
Nitocris: **Julia Doyle**
Cyrus: **Tim Mead**
Daniel: **Helen Charlston**
Gobrias: **Peter Harvey**

RIAS Kammerchor Berlin

Akademie für Alte Musik Berlin



RIAS Kammerchor Berlin

PREISE 50 / 35 €
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

SO 13. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

90 Il figliuol prodigo
Camilla de Rossi

11.00 Uhr / **Freylinghausen-Saal im historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen**

Oratorium in zwei Teilen (1709)
Libretto von Benedetto Pamphilj nach dem Gleichnis vom verlorenen Sohn aus dem Lukasevangelium des Neuen Testaments

Eine musikalische Rarität wird wiederentdeckt: In der Fastenzeit 1709 erklang in der Wiener Hofburgkapelle das Oratorium *Il figliuol prodigo* von Camilla de Rossi, das Kaiser Joseph I. persönlich in Auftrag gegeben hatte. Die Komponistin Camilla de Rossi (um 1670 – nach 1710), die sich in ihren Partituren stets als „Romana" betitelte, ist wenig bekannt. Heute sind von ihr vier Oratorien überliefert, die sie allesamt zwischen 1707 und 1710 für den Wiener Hof komponierte. Diese Aufträge zeugen von der Anerkanntheit Rossis am Wiener Hof, wo sie sich neben Komponistenkollegen wie Marc'Antonio Ziani oder Johann Joseph Fux behaupten konnte. Das bislang kaum aufgeführte Oratorium *Il figliuol prodigo* verarbeitet das Gleichnis vom verlorenen Sohn und erzählt von Verfehlung, Reue und Vergebung. Die Händel-Festspiele setzen damit ihre Reihe von Aufführungen mit Werken von Zeitgenossinnen Händels fort.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Camille Delaforge

Il Padre: **Ilja Aksionov**
La Madre: **Lila Dufy**
Il Figliuol Prodigo: **Nicholas Tamagna**
Il Fratello: **Kangmin Justin Kim**

Ensemble Il Caravaggio

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Saalesparkasse



Camille Delaforge

PREISE 72 / 55 / 30 €
DAUER ca. 3 Stunden (mit einer Pause)

SO 13. JUNI 2027 **KONZERTANTE AUFFÜHRUNG**

99

Messiah
Georg Friedrich Händel

19.00 Uhr / **Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle**

Oratorium in drei Teilen, HWV 56 (1742, bis 1759 mehrmals revidiert)
Libretto von Charles Jennens nach verschiedenen Versen aus dem Alten und Neuen Testament

Den Abschluss der Händel-Festspiele bildet 2027 erneut Händels wohl bekanntestes Werk, das Oratorium *Messiah*. In der halleschen Marktkirche erklingt dieses Schlüsselwerk der europäischen Musikgeschichte an einem Ort, der unmittelbar mit der Biographie des Komponisten verbunden ist. Wo einst der neugeborene Händel getauft wurde, erzählt das Oratorium von der Verheißung, Geburt, Passion und Auferstehung des Messias. Das weltberühmte „Hallelujah“ steht mit vielen weiteren großen Chören neben erzählenden Rezitativen und ausdrucksstarken Arien, in denen das Geschehen in persönliche Momente übergeht. Unter der musikalischen Leitung von Ludwig Böhme begegnen sich dafür der Windsbacher Knabenchor und das Kammerorchester Basel mit vier international renommierten Solistinnen und Solisten.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Ludwig Böhme

SOPRAN
Catalina Bertucci

ALTUS
Terry Wey

TENOR
Thomas Hobbs

BARITON
Krezimir Strazanac

Windsbacher Knabenchor

Kammerorchester Basel

Mit freundlicher Unterstützung der GP Günter Papenburg AG



Windsbacher Knabenchor

KONZERTE

Solitudini amate 54
Polifemo 56
La Notte 58
Volare 60
„GOTT lob! Ein schritt zur Ewigkeit“ 62
Myths of Loneliness 64
Sternenstill 66
Caminus Stellarum 68
Tacet 70
Furioso 72
Shaken Souls of Solitude 74

PREIS 50/35€
DAUER ca. 2 Stunden (mit einer Pause)

FR 4. JUNI 2027

5 Solitudini amate

Arianna Vendittelli & Modo Antiquo

15.00 Uhr / **Freylinghausen-Saal im historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen**

Mit Werken von Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi

Händels Figuren warten auf Nachricht, auf Rückkehr, auf Gewissheit. In ihren Arien wird die Erfahrung der Einsamkeit geradezu auskomponiert: als Kreisen um eine Erinnerung, als stockender Gedanke, als wiederkehrende Frage – auf die keine Antwort folgt. Szenen aus *Rinaldo, Alessandro, Ottone* und *Amadigi di Gaula* und *Ariodante* begegnen in diesem Konzertprogramm einer selten aufgeführten weltlichen Kantate Händels: *Armida abbandonata*. Arianna Vendittelli gestaltet diese Reflexionen über Einsamkeit mit dem Ensemble Modo Antiquo unter der Leitung von Federico Maria Sardelli. Solitudini amate führt zu verlassenen Liebenden, verzweifelten Helden und gefangen gehaltenen Frauenfiguren, deren Klage und Zorn in der Musik Gestalt annehmen.

LEITUNG
Federico Maria Sardelli

SOPRAN
Arianna Vendittelli

Modo Antiquo



Arianna Vendittelli

PREIS 50 / 35 €
DAUER ca. 2 Stunden (mit einer Pause)

SA 5. JUNI 2027

16 Polifemo – Un amante gigante

Luigi De Donato & Collegium 1704

15.00 Uhr / **Freylinghausen-Saal im historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Domenico Alberti, Giovanni Bononcini, Antonio Cesti und Antonio Vivaldi

Der einäugige Riese als Außenseiter, verschmähter Liebhaber und schließlich als Gewalttäter. Die mythologische Figur des Polyphems wurde in Literatur, Kunst und Musik seit Homers *Odyssee* immer wieder neu gedeutet: vom bedrohlichen Ungeheuer zum grotesken Hirten und tragischen Verliebten, der aus Eifersucht Aci, den Geliebten der Nymphe Galatea tötet. Die diesjährige Aufführung von Nicola Antonio Porporas *Polifemo* bei den Händel-Festspielen gibt Anlass, sich näher mit diesem vielgestaltigen Topos zu beschäftigen. Wie erscheint Polyphem in der Musik des italienischen Barock und welche Eigenschaften werden dabei jeweils hervorgehoben? Luigi de Donato widmet sich gemeinsam mit Václav Luks und Collegium 1704 unterschiedlichen Facetten dieser Figur. Dabei erklingen u. a. Auszüge aus Antonio Cestis *Amante gigante*, Domenico Albertis *La Galatea* und Händels *Aci, Galatea e Polifemo*. Zwischen komischen und tragischen Tönen wird dabei immer wieder die gleiche Konstellation verhandelt: Polyphem lebt abseits der menschlichen Gemeinschaft, begehrt und wird zurückgewiesen. Aus der Sehnsucht nach Nähe erwächst der Anspruch auf erwiderte Liebe – und aus ihrer Verweigerung schließlich Gewalt.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Václav Luks

BASS
Luigi De Donato

Collegium 1704



Luigi De Donato

PREIS 38 €
DAUER ca. 75 Minuten (keine Pause)

SA 6. JUNI 2027

NACHTKONZERT

23 La Notte

Filippo Mineccia & Capella Cracoviensis

24.00 Uhr / **Dom zu Halle**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Giovanni Bononcini, Francesco Gasparini, Johann Adolf Hasse und Antonio Vivaldi

Die Nacht schärft unsere Empfindungen. Stille, Sehnsucht, Sorge und Erwartung werden in ihrer umhüllenden Dunkelheit besonders deutlich. Umso stärker wirkt in diesen Stunden die Musik. Dieses außergewöhnliche Konzertprogramm widmet sich nächtlichen Situationen und Reflexionen aus der Musikgeschichte: von der stillen Andacht über das Warten auf den Geliebten und das anklagende Gespräch mit den Sternen bis hin zur rohen Naturgewalt des brausenden dunklen Meeres, in dem ein Steuermann die Orientierung verliert. Die Nacht wird hier zum Schauplatz heimlicher Begegnungen, Andacht und äußerer Bedrohung. Auch Schlaf und Traum werden in ihren widersprüchlichen Formen thematisiert: Sie versprechen Trost und Vergessen, rufen jedoch mitunter auch Erinnerungen und Unruhe hervor. Mit Arien aus den Opern Händels und seiner Zeitgenossen sowie barocker Instrumentalmusik führen Countertenor Filippo Mineccia und Capella Cracoviensis metaphorisch durch eine Nacht, deren musikalischer Bogen im Sonnenaufgang endet.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Jan Tomasz Adamus

COUNTERTENOR
Filippo Mineccia

Capella Cracoviensis



Capella Cracoviensis

PREISE 50 / 35 €
DAUER ca. 90 Minuten (mit einer Pause)

MO 7. JUNI 2027

38 Volare

Nicolò Balducci & Il Giardino d'Amore

15.00 Uhr / **Festsaal der Leopoldina**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Adolf Hasse und Antonio Vivaldi

In diesem Konzert widmet sich Nicolò Balducci den vokalen Höhenflügen der Barockmusik: Neben bekannteren Arien von Vivaldi, Händel und Broschi stehen auch neu entdeckte Gesangsstücke aus Opern von Johann Adolf Hasse auf dem Programm. Der für seine stimmliche Virtuosität gefeierte Countertenor präsentiert damit ein Repertoire, das höchste technische Anforderungen mit großer musikalischer Ausdruckskraft verbindet. Hasse (1699–1783), von seinen Zeitgenossen als „Divino Sassone", also „göttlicher Sachse" betitelt, zählt zu den bedeutendsten Komponisten der italienischen Opera seria. Arien aus seinen Opern *Attalo* und *Cajo Fabrizio* begegnen im Rahmen von Volare „Hits" wie Händels „Cara sposa", „Scherza infida" oder Vivaldis „Agitata da due venti". Begleitet vom Ensemble Il Giardino d'Amore unter der Leitung von Stefan Plewniak entsteht ein Programm, das die Virtuosität und die scheinbare Leichtigkeit barocker Gesangskunst verdeutlicht – und das Publikum vielleicht selbst ein wenig schweben lässt.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Stefan Plewniak

COUNTERTENOR
Nicolò Balducci

Il Giardino d'Amore



Nicolò Balducci

PREISE 58 € (für beide Konzerte / Abendimbiss nicht inkludiert)
DAUER ca. 5 Stunden

DI 8. JUNI 2027 **FRANCKE-JUBILÄUM**

47

„GOTT lob! Ein schritt zur Ewigkeit“

August Hermann Franckes Welt

Mehrteiliges Wandelkonzert mit Werken u. a. von Dietrich Buxtehude, Johann Anastasius Freylinghausen, Johann Philipp Krieger und Friedrich Wilhelm Zachow sowie Texten von August Hermann Francke

August Hermann Francke war Theologe, Utopist und Sozialreformer. Die pädagogischen Visionen seines Lebenswerks, die Franckeschen Stiftungen mit Waisenhaus und Schulstadt, wirken bis heute fort. Das Konzertprojekt anlässlich seines 300. Todestages würdigt Franckes Schaffen und gibt einen Einblick in seine Arbeits- und Lebenswelt. Dabei vereinen sich geistliche und weltliche Musik, Literatur sowie kulinarische Traditionen aus dem Umfeld Franckes zu einem mehrteiligen Konzerterlebnis und Gedenktag.

In Kooperation mit den Franckeschen Stiftungen

Francke hört Die musikalische Welt Franckes
16.00 Uhr / **Marktkirche Unser Lieben Frauen zu Halle**

Francke kocht Essen und Trinken nach historischen Rezepten des 18. Jahrhunderts
18.00 Uhr / **Lindenhof in den Franckeschen Stiftungen**

Francke erzählt Die Lebenswelt Franckes
19.30 Uhr / **Freylinghausen-Saal im historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen**

MUSIKALISCHE LEITUNG
Wolfgang Katschner

WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG & DRAMATURGIE
Erik Dremel

DRAMATURGIE & TEXTBUCH
Christian Filips

THEOLOGISCHE BERATUNG
Marianne Schröter, Udo Sträter

Stadtsingechor zu Halle
Capella Angelica
lautten compagney BERLIN



Denkmal in den Franckeschen Stiftungen

PREISE 38 / 22 €
DAUER ca. 80 Minuten (keine Pause)

MI 9. JUNI 2027

54 Myths of Loneliness

Johannes Pramsohler & Philippe Grisvard

15.00 Uhr / **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Georg Pisendel und Giuseppe Tartini

Einsamkeit kann schmerzhaft sein, aber auch Raum für Fantasie, Sehnsucht und Selbstvergessenheit öffnen. Der Violinist Johannes Pramsohler folgt diesen unterschiedlichen Facetten in der Musik von Händel, Tartini und Matteis. Als Gründer des Ensemble Diderot und des Labels Audax Records widmet er sich seit Jahren der Wiederentdeckung selten gespielter Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Auch in diesem Programm verbindet Pramsohler Bekanntes mit weniger vertrautem Repertoire: Tartinis Violinsonate „Didone abbandonata“ und die berühmte Teufelstriller-Sonate sowie verschiedene Werke Händels treffen auf Johann Georg Pisendels Violinsonate c-Moll. Gerade in der Komposition des langjährigen Konzertmeisters der Dresdner Hofkapelle zeigt sich die Violine ganz auf sich gestellt, während sie bei Tartini und Händel oft in den Dialog mit dem Cembalo tritt. Zwischen Klage, Sehnsucht und virtuoser Zuspitzung entsteht ein musikalisches Wechselspiel über Nähe und Distanz.

VIOLINE
Johannes Pramsohler

CEMBALO
Philippe Grisvard



Johannes Pramsohler

PREIS 27€
DAUER ca. 90 Minuten (mit einer Pause)

DO 10. JUNI 2027

63 Sternenstill

Minguet Quartett

15.00 Uhr / **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**

Mit Werken von Georg Friedrich Händel, Lisa Streich, Konstantia Gourzi und Anda Kryeziu

Was verbindet Händels *Feuerwerksmusik* mit einem Streichquartett von Lisa Streich? Knappe dreihundert Jahre trennen die beiden Werke – im Konzert begegnen sie sich als Musik über Leuchten und Verlöschen, über repräsentative Festlichkeit und konzentriertes Innehalten. Das Minguet Quartett nimmt Lisa Streichs *Sternenstill* (2020) zum Anlass, diese Kontraste und Spannungen über die Zeiten hinweg zu verfolgen. Ihr Werk entstand zu Beginn der Corona-Pandemie aus der von Streich wahrgenommenen Stille, die sie in Musik setzte. Neben ihrem Werk erklingen weitere zeitgenössische Streichquartette von Anda Kryeziu und Konstantia Gourzi, die Werken von Georg Friedrich Händel gegenüberstehen. Im letzten Teil des Konzerts tritt der Kontrast zu Händels Musik immer stärker hervor. Auf die aus der Erfahrung des Alleinseins entstandene Musik von Lisa Streich folgen schließlich wieder Werke, die ganz von Händels großer Geste für den festlichen Anlass geprägt sind.

Minguet Quartett

1. VIOLINE
Ulrich Isfort

2. VIOLINE
Annette Reisinger

VIOLA
Aida-Carmen Soanea

VIOLONCELLO
Matthias Diener



Minguet Quartett

PREIS 38 / 22 €
DAUER ca. 70 Minuten (keine Pause)

FR 11. JUNI 2027

73 Caminus Stellarum

Aurora Peña & La Guirlande

15.00 Uhr / **Freylinghausen-Saal im historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen**

Werke u. a. von Juan José de Arce, Juan Oliver y Astorga, Manuel Ibeas und Juan Pedro Almeida Mota

Schritt für Schritt, Takt für Takt: Dieses Konzert folgt dem Jakobsweg als musikalische, nicht nur religiöse Pilgerroute. Das Ensemble La Guirlande lädt ein zu einer Reise von Roncesvalles über Logroño, Burgos und Astorga bis Santiago de Compostela und lässt Werke erklingen, die im späten 18. Jahrhundert genau an diesen Stationen in spanischen Kathedralen und Stiftskirchen aufgeführt wurde. Viele der zu hörenden Kantaten werden in diesem Rahmen erstmals seit ihrer Entstehungszeit aufgeführt. Die Musik vereint Kontemplation, Momente der Freude, aber auch der tiefen Einsamkeit auf dem Pilgerweg. Lange in Archiven verborgen, dokumentiert sie ein historisches Netzwerk, das Musiker entlang der Pilgerstraße verband. Sie erinnern daran, dass der Jakobsweg nie nur ein Weg des Alleinseins war, sondern immer auch ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen musikalischen Praxis.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Luis Martínez Pueyo

SOPRAN
Aurora Peña

La Guirlande

Zwei weitere Vorstellungen finden in ausgewählten Seniorenheimen in Halle (Saale) statt.



Aurora Peña

PREIS 50 / 35 €
DAUER ca. 2 Stunden (mit einer Pause)

SA 12. JUNI 2027 **FESTKONZERT**

82 Tacet – Another History of Music

Anna Bonitatibus & Deutsche Händel-Solisten

11.00 Uhr / **Festsaal der Leopoldina**

Festkonzert zum 40-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Halle (Saale) und Karlsruhe

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Wilhelmine von Bayreuth, Marianna Martines, Gioachino Rossini und Maria Antonia Walpurgis

Wer im 18. Jahrhundert als Frau Musik machen wollte, stieß auf gesellschaftliche und institutionelle Grenzen. Dennoch waren Sängerinnen, Instrumentalistinnen und Komponistinnen an der europäischen Musikgeschichte maßgeblich beteiligt. Ihre Spuren reichen von den venezianischen Waisenhäusern und den italienischen Opernbühnen bis zu den Theatern, Höfen und Akademien in ganz Europa. Dieses Konzert erzählt von Künstlerinnen wie Margherita Durastanti, Vittoria Tesi, Anna Girò, Élisabeth Jacquet de La Guerre und Marianna Martines, deren Leistungen lange hinter der Geschichte berühmter männlicher Komponisten und Kastraten zurücktraten. Zugleich folgt das Programm dem Wandel der Opernbesetzungen: von Kastraten in männlichen Heldenrollen zur Besetzung dieser Partien durch Contralti. Anna Bonitatibus widmet sich dieser „anderen“ Seite der Musikgeschichte gemeinsam mit den Deutschen Händel-Solisten, dem Orchester der Händel-Festspiele Karlsruhe.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Attilio Cremonesi

MEZZOSOPRAN
Anna Bonitatibus

Deutsche Händel-Solisten



Anna Bonitatibus

PREISE 50/35/20€
DAUER ca. 90 Minuten (mit einer Pause)

SA 12. JUNI 2027

85 Furioso

Xavier Sabata & Le Concert de l'Hostel Dieu

15.00 Uhr / **Goethe-Theater Bad Lauchstädt**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Joseph Fux, Nicola Antonio Porpora und Agostino Steffani

Wahnsinn klingt – sehr unterschiedlich. In der Barockoper kann sich dieser Zustand als Wut, Verzweiflung, als Halluzination oder als völliger Kontrollverlust äußern. Mal überschlägt sich die Musik in rasenden Koloraturen, mal verliert sie sich in Klage und Erschöpfung. Dieses Programm verbindet u. a. Werke von Händel, Steffani und Porpora, wobei eine zentrale Figur aus der Literatur- und Musikgeschichte im Fokus steht: Orlando, der aus Eifersucht und unerwiderter Liebe zu Angelica den Verstand verliert. Während die meisten Vertonungen nach Ariosts *Orlando furioso* ihren Fokus auf die rasende Titelfigur legen, rückt Nicola Antonio Porpora (*L'Angelica*) bereits im Titel seiner Serenata die weibliche Protagonistin ins Zentrum und stellt auch ihre Verrücktheit dar. Bei Steffani (*Orlando generoso*) leidet Orlando melancholisch und edel, bei Händel (*Orlando*) halluziniert er und zerbricht vor Erschöpfung. Countertenor Xavier Sabata bringt diese unterschiedlichen Ausprägungen des Wahnsinns auf die Bühne des Goethe-Theaters in Bad Lauchstädt.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Franck-Emmanuel Comte

COUNTERTENOR
Xavier Sabata

Le Concert de l'Hostel Dieu

Busfahrt ab Halle Hallmarkt 14.00 Uhr / Busfahrt zurück nach Halle Hallmarkt 15 Minuten nach Veranstaltungsende / Busticket pro Fahrt 8 €, begrenzte Platzkapazität, nur im Vorverkauf in Verbindung mit der Eintrittskarte erhältlich.



Xavier Sabata

PREISE 50 / 35 €
DAUER ca. 90 Minuten (keine Pause)

SO 13. JUNI 2027

97 Shaken Souls of Solitude

Jiayu Jin & Il Pomo d'Oro

16.00 Uhr / **Festsaal der Leopoldina**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Francesco Gasparini, Benedetto Marcello, Alessandro Scarlatti und Antonio Vivaldi

Eine Reise durch vier Elemente und die Landschaften des Inneren: Im Konzert mit der Sopranistin Jiayu Jin und Il Pomo d'Oro unter der Leitung von Max Volbers werden Erde, Feuer, Wasser und Luft zu vier musikalischen Räumen, in denen sich Formen von Einsamkeit spiegeln. Erschütterung und Verlassenheit, Inseln und offene Meere, Sehnsucht und Entgrenzung begegnen einander in Arien und Instrumentalwerken von Georg Friedrich Händel und seinen Zeitgenossen. Shaken Souls of Solitude folgt Menschen, die den Boden unter den Füßen verlieren, an ihrer Leidenschaft verbrennen, auf jemanden warten oder den Blick zu weit nach oben richten. In einer Zeit, die nach Orientierung sucht, erinnert die Musik daran, dass Verlorenheit und Sehnsucht seit jeher zum Menschsein gehören – und dass wir mit diesen Erfahrungen nicht allein sind.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Max Volbers

SOPRAN
Jiayu Jin

Il Pomo d'Oro

PROGRAMM
Pedro-Octavio Diaz



Il Pomo d'Oro

Händel NOW

BRIDGES 78

schlaf,los 80

Nur wer die Sehnsucht kennt … 82

Volle Fahrt voraus! 84

Zu Gast bei Christian Wolff 86

Palette meets Die Oper 88

Kino 90

FESTIVAL-STIMMUNG IN DER GANZEN STADT:
Händel NOW bringt Händels Musik und seine Themen in ungewöhnliche Räume und verbindet sie mit aktuellen kulturellen Ausdrucksformen. Konzerte, Partys, Filme und besondere Veranstaltungsformate laden dazu ein, Händel aus neuen Perspektiven zu erleben und unterschiedliche Menschen zusammenzubringen. Dabei geht es um Begegnungen zwischen Barock und Gegenwart, Musik und anderen Kunstformen, Tradition und aktuellen gesellschaftlichen Themen. **Händel NOW** steht für ein offenes, vielfältiges Festivalprogramm, das sich bewusst über die klassischen Konzertorte hinaus in der Stadt bewegt – und Händel mitten ins heutige Leben holt.

PREISE 43 €, Kinder bis 14 Jahre 10 € / *Einlass ab 18.00 Uhr*

SA 12. JUNI 2027

87 BRIDGES

19.00 Uhr / **Galgenbergschlucht**

Ob Ausnahme-Oratorien wie *Messiah*, die schönsten Opernmelodien aus *Rinaldo* und *Giulio Cesare* oder Spektakel wie die *Feuerwerksmusik* – Händel schrieb die größten Hits seiner Zeit und wurde dafür wie ein Superstar gefeiert. In BRIDGES trifft der barocke Superstar Händel auf aktuelle Größen der Pop- und Rockmusik. Gemeinsam mit der Staatskapelle Halle und gefragten Sängerinnen und Sängern laden die Händel-Festspiele Pop- und Rock-Acts ein, ihre Songs in Arrangements mit großem Orchester neu zu interpretieren. In der einzigartigen Naturkulisse der Galgenbergschlucht verschmelzen Händels prächtigste Melodien mit aktuellen Hits zu einem besonderen Klangspektakel. Der große Erfolg der Neuauflage im vergangenen Jahr wird 2027 fortgeführt: Ab 19 Uhr spielen lokale Bands, um 21 Uhr startet das Hauptprogramm – und nach dem Feuerwerk zu Händels *Feuerwerksmusik* wird mit elektronischen Sounds in die Nacht gefeiert. Ein Abend zum Hören, Verweilen, Picknicken und Tanzen – für alle Gäste der Händel-Festspiele und für die ganze Stadt.

Das genaue Programm wird separat bekanntgegeben.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Fabrice Bollon

COUNTERTENOR
Valer Sabadus

Staatskapelle Halle

Mit freundlicher Unterstützung der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH



Feuerwerk in der Galgenbergschlucht

PREIS 22 €
DAUER 70 Minuten (keine Pause)

SO 6. JUNI 2027 **KONZERT**

30 schlaf,los

Marie Luise Werneburg & tiefsaits

16.00 Uhr / **Planetarium Halle**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Engelbert Humperdinck und Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Wenn der Tag zur Ruhe kommt, beginnt ein ganz eigener Moment: ein Innehalten zwischen Wachsein und Schlaf, zwischen Alltag und Rückzug. Seit jeher sind solche Augenblicke eng mit Musik und vor allem mit Gesang verbunden. Dieses Programm widmet sich dem abendlichen Ritual des Tagesausklangs und lässt daraus einen kontinuierlichen Musikfluss durch die Jahrhunderte entstehen. Populäre Schlaflied-Melodien und seltenere Vokalwerke gehen ineinander über, in eigenen Arrangements, die unterschiedliche Zeiten und Klangwelten miteinander verbinden. So begegnen sich vertraute Melodien und weniger bekannte Stücke, die auf ganz unterschiedliche Weise von Ruhe, Nähe und dem Übergang vom Tag in die Nacht erzählen. Mit tiefen Saiten, Harfe und Gesang wird das Planetarium Halle zum wohligen Klangraum – ein Ort, um zur Ruhe zu kommen, loszulassen und sich für einen Moment ganz der Musik zu überlassen.

In Kooperation mit dem Planetarium Halle

SOPRAN
Marie Luise Werneburg

HARFE
Babett Niclas

tiefsaits

VIOLA DA GAMBA
Anna Reisener

VIOLA DA GAMBA , BLOCKFLÖTE
Mirjam-Luise Münzel

VIOLA DA GAMBA
Anna Reisener

WEITERE VORSTELLUNG

35 **SO 6. JUNI 2027**
19.00 Uhr / **Planetarium Halle**



PREIS 52 € (inkl. Imbiss und Führung)
DAUER ca. 3 Stunden

DI 8. JUNI 2027 **WANDELKONZERT**

50 Nur wer die Sehnsucht kennt …

18.00 Uhr / **Botanischer Garten** (Open Air)

Mit Volksliedern und Werken u. a. von Heinrich Isaac und Ralph Vaughan Williams

Es gibt sicher niemanden, der es nicht kennt: das Gefühl der Trennung von geliebten Menschen oder vertrauten Orten, den Wunsch nach Sicherheit und Geborgenheit. Der Wunsch nach einem Wiedersehen ist denn auch vielfach in Chormusik ausgedrückt worden, sei es als Volkslied, als Ballade, geistliches Lied oder auch als Bearbeitung eines Orchesterliedes. Der Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“ präsentiert in diesem Wandelkonzert eine internationale Auswahl an Sehnsuchtsliedern und nimmt dabei das Publikum mit auf einen Streifzug durch viele Länder und Epochen. Hören Sie, wie Heinrich Isaac in der Renaissance seine Heimatstadt vermisst, Ralph Vaughan Williams romantisch Abschied von seiner Geliebten nimmt und ein hebräisches Mütterchen die Wünsche ihrer Tochter errät, wie zwei Königskinder nicht zusammenkommen können oder der weite Missouri River besungen wird.

In Kooperation mit dem Botanischen Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

MUSIKALISCHE LEITUNG
Keno Weber, Jens Arndt

Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“

Pfeiferstuhl Music Halle

WEITERE VORSTELLUNG

66 **DO 10. JUNI 2027**
18.00 Uhr / **Botanischer Garten**



PREIS 47 € (exkl. Getränke)
DAUER ca. 60 Minuten / Boarding 17.30 Uhr

MO 7. JUNI 2027 **WASSERMUSIK**

40 Volle Fahrt voraus!

18.00 Uhr / **MS Händel II, Riveufer Steg 1**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und George Gershwin

1717 komponierte Georg Friedrich Händel Musik für eine königliche Lustfahrt auf der Themse. König Georg I. und sein Gefolge waren auf dem Wasser unterwegs, während Händels festliche Komposition vom Boot aus zu hören war. Diese Verbindung von Musik, Wasser und höfischem Glanz wird bei den Händel-Festspielen neu aufgegriffen: Während passenderweise die MS Händel II über die Saale gleitet, präsentiert das Bläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie ein abwechslungsreiches Programm mit Händels *Wassermusik* und weiteren Werken aus Händels Zeit und darüber hinaus. Die Musiker und der Kapitän höchstpersönlich begleiten die Werke mit ihren Moderationen. So verbindet sich die festliche Klangwelt des Barock mit dem besonderen Erlebnis einer Bootsfahrt – und auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Was einst königlichen Gästen vorbehalten war, wird heute auf der Saale zum besonderen Festspielerlebnis.

Blechbläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie

WEITERE FAHRT

56 **MI 9. JUNI 2027**
18.00 Uhr / **MS Händel II, Riveufer Steg 1**



MS Händel II

PREIS 25 € (inkl. Kaffeegedeck)
DAUER 60 Minuten

SO 13. JUNI 2027

91 Zu Gast bei Christian Wolff

11.00 Uhr / **Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus**

Ein Tag wie aus einer anderen Epoche: Das Ensemble all'improvviso sorgt im barocken Saal des Christian-Wolff-Hauses für allerlei Ohrwürmer und präsentiert Tanzmusik des 17. und 18. Jahrhunderts, die bei diesen Konzerten jedoch ganz entspannt bei einem Kaffee genossen werden kann. Vor und nach diesen musikalischen Beiträgen gibt es noch vieles mehr zu entdecken: Von morgens bis nachmittags erwarten die Gäste ein Festkaffee, Musik, historische Gewänder und spannende Einblicke in das Leben zu Wolffs und Händels Zeiten.

In Kooperation mit dem Stadtmuseum Halle

Ensemble all'improvviso

BLOCKFLÖTE
Martin Erhardt

VIOLA DA GAMBA
Miyoko Ito

BAROCKVIOLINE
Michael Spiecker

LAUTE, BAROCKGITARRE
Christoph Sommer

WEITERE VORSTELLUNG

95 **SO 13. JUNI 2027**
15.00 Uhr / **Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus**

WEITERE ANGEBOTE DES STADTMUSEUMS

10.00 Uhr: **Zu Gast bei Katharina Maria Freifrau von Wolff**
Gewandete Führung durch das Christian-Wolff-Haus

13.30 Uhr: **Kleiderträume zu Händels Zeiten**
Führung mit Living-History-Elementen

Tickets und weitere Infos über das Stadtmuseum Halle



Barocke Treppe im Christian-Wolff-Haus



Ensemble all'improvviso

PREIS 5 € / Tickets an der Abendkasse

SA 5. JUNI 2027

PARTY

20 Palette meets Die Oper

18.00 Uhr / **Oper Halle**

Wenn der Festspielsamstag langsam in den Abend übergeht, wird der Opernplatz zur Tanzfläche: Bei Palette meets Die Oper – Vol. 3 treffen Händel-Festspiele, Oper Halle und Tanzbar Palette erneut aufeinander. Ab 18.00 Uhr sorgen die Palette-DJs unter freiem Himmel für den passenden Sound – zum Tanzen, Feiern und Zusammensein. Der Opernplatz wird zur Open-Air-Tanzfläche, auf der die Musik den Festspielabend in Bewegung bringt. Mit Einbruch der Dunkelheit geht es weiter ins Opernhaus: Ab 22.00 Uhr wird im Konzertfoyer und im Operncafé bei Clubatmosphäre weitergetanzt. Auch der legendäre Balkon der Oper steht allen Besucherinnen und Besuchern offen und bietet Gelegenheit, zwischendurch durchzuatmen, eine Pause einzulegen und den Blick über das bunte Treiben schweifen zu lassen. Für Essen und Getränke ist gesorgt: Ein Foodtruck kümmert sich um den kleinen Hunger, die Palette-Crew um die Drinks.

Oper Halle und Tanzbar Palette in Kooperation mit den Händel-Festspielen



Oper Halle

Freier Eintritt
DAUER ca. 90 Minuten

SO 6. JUNI 2027 KINO

31 Einsamkeit, Musik, Gemeinschaft

16.00 Uhr / **Format Filmkunst e.V.**

Jugendfilmprojekt

Alle kennen doch diesen Song! Die Musik verbindet uns und kann uns auch abgrenzen. Doch niemand pogt für sich allein! Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen forscht der Format Filmkunst e.V. über die Verbindung von Einsamkeit und Musik. Was kann Musik, wenn wir uns allein fühlen? In einem offenen Filmprojekt entstehen eigene Videos und persönliche Perspektiven rund um Einsamkeit, Musik und Gemeinschaft. Für die Händel-Festspiele stellen die jungen Teilnehmenden daraus ein gemeinsames Programm zusammen. Eine gute Mischung aus ihren eigenen filmischen Arbeiten, ausgewählten Filmen und Raum für Austausch und Begegnung.

PREIS 8 €, ermäßigt 7 € / Tickets an der Kinokasse
DAUER ca. 110 Minuten

MO 7. JUNI 2027

42 Sunset Boulevard

19.00 Uhr / **Puschkino**

Sunset Boulevard gilt als einer der wichtigsten Filme der Kinogeschichte und erzählt von Ruhm, Vergänglichkeit und der Einsamkeit hinter dem Glanz der Unterhaltungsindustrie. Billy Wilders Meisterwerk führt in die Welt der ehemaligen Stummfilmdiva Norma Desmond, die sich an ihre Vergangenheit klammert und auf die Rückkehr ins Rampenlicht hofft. Zwischen Sehnsucht, Selbstinszenierung und dem Wunsch nach menschlicher Nähe entfaltet sich ein beklemmendes Porträt einer Frau, die den Anschluss an die Gegenwart verloren hat.

DI 8. JUNI 2027

51 Carte blanche

19.00 Uhr / **Zazie Kino & Bar**

Einsamkeit gehört zu den großen Themen des Kinos. Kaum ein anderes Medium vermag innere Zustände, Sehnsüchte und das Ringen um menschliche Verbundenheit so sichtbar zu machen. Gemeinsam mit dem Zazie Kino präsentieren die Händel-Festspiele einen aktuellen Film, der sich auf besondere Weise mit Fragen von Alleinsein, Zugehörigkeit und menschlicher Nähe auseinandersetzt. So entsteht an diesem Abend ein filmischer Resonanzraum, der die scheinbaren Widersprüche unseres Zusammenlebens zwischen Isolation und Gemeinschaft verhandelt.

PREIS 9 €, ermäßigt 8 € / Tickets an der Kinokasse

MI 9. JUNI 2027

60 Ida Haendel-Variationen

20.00 Uhr / **Luchs Kino am Zoo**

Dieser zwischen 2009 bis 2017 gedrehte Dokumentarfilm von Christine Jezior begleitet die Künstlerin Ida Hændel in einer Lebensphase, die in den meisten Biografien ausgespart wird: Dem Alter. Die Zeit, nachdem der letzte Vorhang gefallen ist und ein Alltag eintritt, der zwischen Nostalgie und Lebensfreude, zwischen Einsamkeit, Sehnsucht und Hoffnung changiert. *Ida Hœndel-Variationen* ist keine klassische Musikdokumentation, kein Porträt über einen Weltstar der Klassik, sondern eine leise beobachtende, sehr persönliche Annäherung an eine außergewöhnliche Frau und die zwei Dinge, die ihrem Leben Sinn geben: Ihre Liebe zur Musik und zu den Menschen.

PREIS 8,50 €, ermäßigt 7,50 € / Tickets an der Kinokasse
DAUER ca. 70 Minuten

Händel NEXT

Alcina 94
Glanz und Perlen 96
Alles andere als einsam 96
Brunnentanz 98
Familienfest 98
#Alone Together 100

HÄNDEL-FESTSPIELE FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION:
In **Händel NEXT** lässt sich Händels Musik auf vielfältige Weise entdecken – bei Konzerten, Musiktheater, Workshops und einem Familienfest. Kinder, Jugendliche und Familien sind eingeladen, zuzuhören, mitzumachen, selbst kreativ zu werden und neue Zugänge zu Händels Musik zu finden. Dabei treffen Musik, Theater, Tanz, Kostüm und Performance aufeinander. **Händel NEXT** steht für ein offenes, vielfältiges Programm zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken – mit Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen.

Mit freundlicher Unterstützung Ihrer
SWH. Stadtwerke Halle

PREIS 22 €, Kinder bis 14 Jahre 5 € / *Anmeldung von Schulklassen über tickets@haendelhaus.de*
DAUER ca. 60 Minuten (keine Pause)

DO 10. JUNI 2027 **PLAYMOBIL-OPER**

61 Alcina (ab 6 Jahren)

9.00 Uhr / **ehemaliges Thalia Theater** / Zugang durch das Puschkinhaus

Nach Georg Friedrich Händels *Alcina*
Oper in drei Akten, HWV 34 (1735)

Nach *Rodelinda* kehrt das erfolgreiche Playmobil-Format von Michæl Sommer zu den Händel-Festspielen nach Halle zurück. Diesmal mit einer Oper, in der Zauberei, Verwandlung und Täuschung zum Alltag gehören: Händels *Alcina* erzählt von einer geheimnisvollen Insel und einer Herrscherin, die mit ihren magischen Kräften über das Schicksal ihrer Gäste bestimmt. Michæl Sommer bringt diese Welt mit Playmobilfiguren auf die Bühne und erzählt die Geschichte mit viel Liebe zum Detail und einem Augenzwinkern. Die Figuren erleben Eifersucht und Leidenschaft, werden verzaubert, verwandelt und wieder erlöst – und müssen sich dabei mit den Tücken einer Welt auseinandersetzen, in der nichts selbstverständlich ist. NeoBarock spielt Händels Musik live dazu, mit Händel-Preisträger Valer Sabadus. Ein Wiedersehen mit dem Playmobil-Format und eine ungewöhnliche Begegnung mit einer der schillerndsten Opern Händels.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Maren Ries

VIDEOINSZENIERUNG
Michael Sommer

DRAMATURGIE
Stanislav Gres

SOPRAN
Tehila Nini Goldstein

COUNTERTENOR
Valer Sabadus

NeoBarock

WEITERE VORSTELLUNGEN

65 **DO 10. JUNI 2027**
17.00 Uhr / **ehemaliges Thalia Theater**

69 **FR 11. JUNI 2027**
9.00 Uhr / **ehemaliges Thalia Theater**



NeoBarock


Valer Sabadus

PREIS 14 €, Kinder bis 14 Jahre 7 €
DAUER ca. 60 Minuten (keine Pause)

SA 5. JUNI 2027 **FAMILIENKONZERT**

17 Glanz und Perlen (ab 5 Jahren)

16.00 Uhr / **Volkspark Halle**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Jean Philippe Rameau

Perücken so hoch wie Torten und Musik, die funkelt wie ein Kronleuchter: Willkommen in der Welt des Barock! Wir reisen mehrere hundert Jahre zurück – in eine Zeit, in der Königinnen und Könige große Feste feierten und Komponistinnen und Komponisten Musik schrieben, die bis heute strahlt.

Staatskapelle Halle in Kooperation mit den Händel-Festspielen

MUSIKALISCHE LEITUNG
Claudio Novati

MODERATION
Emma Würzebesser

Staatskapelle Halle

WEITERE VORSTELLUNG

26 **SO 6. JUNI 2027** 11.00 Uhr / **Volkspark Halle**

PREIS 12 €, Kinder bis 14 Jahre 6 €, unter 2 Jahre freier Eintritt
DAUER ca. 45 Minuten (keine Pause)

FR 11. JUNI 2027 **BABYHAIKONZERT**

74 Alles andere als einsam (0-3 Jahre)

15.00 Uhr / **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**

Mit Werken u. a. von Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann

Seit 2015 begeistern die „Babyhaikonzerte“ das junge Publikum – eine Initiative, die direkt aus den Reihen der Staatskapelle Halle entstanden ist. In wohliger Atmosphäre lässt es sich taumeln, träumen und Musik nicht nur hören, sondern auch fühlen und erleben – ganz nah und persönlich.

Staatskapelle Halle in Kooperation mit den Händel-Festspielen

Mitglieder der Staatskapelle Halle

WEITERE VORSTELLUNG

89 **SO 13. JUNI 2027** 10.00 Uhr / **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**



Freier Eintritt
DAUER ca. 60 Minuten

SA 12. JUNI 2027

PERFORMANCE

83 Von Brunnen zu Brunnen mit Georg Friedrich Händel

14.00 Uhr / Treffpunkt: Drachenbrunnen an der Marktkirche

Mehrere Brunnen schmücken die hallesche Innenstadt. Beim Plätschern des Wassers kommt dem Händel-Fan unweigerlich die *Wassermusik* in den Sinn. Diese Verbindung wollen wir tänzerisch-bewegt gestalten. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Zeitreise durch die Musik- und Tanzgeschichte: Barock meets Breakdance and more!

LEITUNG
Franziska Meuser

Tanzstudio PERI

Freier Eintritt
DAUER ca. 3 Stunden

SA 12. JUNI 2027

84 Familienfest

Musik – Mode – Macht

15.00 Uhr / **Händel-Haus, Musikbibliothek der Stadt Halle**

Großbritannien feiert 2027 ein besonderes Jubiläum: Vor 300 Jahren komponierte Georg Friedrich Händel die vier *Coronation Anthems* zur Krönung des Königs Georg II. Und natürlich feiern wir mit! Wir wollen dabei ganz spielerisch das Spannungsfeld von königlicher Repräsentation erleben: Welche Rolle spielen Kleidung, Musik, Tanz, Prunk? Welches Märchen könnte dazu besser passen als *Des Königs neue Kleider* von Hans Christian Andersen. Deshalb wird getanzt, musiziert, gebastelt, gelauscht und natürlich gekrönt – Heute darf jeder einmal Königin oder König sein!



PREIS 5 € / *Anmeldung über tickets@haendelhaus.de*
DAUER ca. 3 ½ Stunden

FR 11. JUNI 2027 **WORKSHOP**

70 #Alone Together – Händel, mein Feed und ich

(Für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9)

9.00 Uhr / **Händel-Haus**

Mit der Corona-Pandemie gaben in Umfragen erstmals mehr Jugendliche als Senioren an, sich einsam zu fühlen. Wie konnte das sein und warum fühlen sich heute immer noch erstaunlich viele Jugendliche inmitten einer angeblich sozial vernetzten Welt „einsam"? Was bedeutet dieses Phänomen für die geistige, soziale und kulturelle Entwicklung? Wir beleuchten in diesem Workshop ganz gegenwärtige Fragen, wagen aber natürlich auch den historischen Blick. Die Jugendlichen vergleichen beispielsweise das Gefühl, trotz 500 Followern einsam zu sein mit Händels Isolation als Megastar seiner Zeit und finden Unterschiede zwischen gewollter Me-Time, wie in Händels kreativen Phasen, und der modernen, schmerzhaften Einsamkeit - und was hat eigentlich die zeitgenössische Schmähkarikatur von Händel als personifiziertes, fresslustiges „Charming Brute" damit zu tun?

In Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

WORKSHOPLEITUNG
Dr. Charlott Falkenhagen
(Institut für Schulpädagogik und Grundschuldidaktik)



Händel LAB

vɛpó | neró 104

„Ich bin mir selber fremd geworden“ 106

Peel me a Grape 108

Händel-Slam 110

Festvortrag 112

Mitgliederversammlung der Händel-Gesellschaft 112

Wissenschaftliche Konferenz 112

Führungen 113

FORSCHEN, EXPERIMENTIEREN, NEUES ENTDECKEN:
Im **Händel LAB** treffen wissenschaftliche Expertise, künstlerische Visionen und handwerkliches Können aufeinander. Wissenschaft, Literatur, Klangexperimente und Performances stehen hier nebeneinander und verbinden sich zu ungewöhnlichen Formaten. Dabei reicht das Spektrum von wissenschaftlicher Auseinandersetzung und Vermittlung bis zu experimentellen künstlerischen Formaten im öffentlichen Raum. **Händel LAB** steht für ein vielseitiges Programm, das Wissen, Forschung und künstlerische Neugier zusammenbringt und Händel und seine Zeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln erlebbar macht.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Rotary
Club Halle G. F. Händel

PREIS 22 €
DAUER ca. 70 Minuten (keine Pause)

DO 10. JUNI 2027

URAUFFÜHRUNG

68 νερό | neró

Händels Erbe im Fluss der Zeit

20.00 Uhr / **Kultursaal im Peißnitzhaus**

Was trägt uns, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht? In neró wird Wasser zum Klangraum, zur politischen Bühne und zur verbindenden Kraft. Gemeinsam mit dem ÆLIA art collective taucht das Publikum in einen imaginären Ozean ein und lässt sich wie ein Fischschwarm von seinen Strömungen leiten. Händels *Wassermusik*, 1717 für eine königliche Bootsfahrt auf der Themse komponiert, begegnet an diesem Abend Benjamin Brittens intimer Serenade für Tenor, Horn und Streicher sowie elektronischen Klängen. In diesem Zusammenspiel fließen Musik, Bewegung, Licht und Szenografie ineinander. Das Publikum bleibt nicht auf Distanz für sich, sondern teilt die Gewässer mit den Performenden. neró, griechisch für Wasser, wird zum gemeinsamen Grund und zu einer Kraft, die feste Verhältnisse in Bewegung bringt. Was muss fortgespült werden, damit Neues entstehen kann?

Koproduktion mit dem Festival Alte Musik Zürich

ÆLIA art collective

VIOLINE, PERFORMANCE
Dora Alexiadou

VIOLONCELLO, PERFORMANCE
Alex Jellici

BLOCKFLÖTEN, BAROCKFAGOTT, ELEKTRONIK, PERFORMANCE
Claudius Kamp

GESANG, REZITATION, PERFORMANCE
Barbora Jirásková

TANZ, CHOREOGRAFIE, PERFORMANCE
Simon Wehrli

BÜHNE
Mathilde Biard

KOSTÜME
Urša Recer

LICHTDESIGN, TECHNIK
Raphael Vuilleumier



ÆLIA art collective

PREIS 22 €
DAUER ca. 90 Minuten (keine Pause)

FR 11. JUNI 2027 **PERFORMATIVES KONZERT**

71 „Ich bin mir selber fremd geworden“

Stimmen aus dem DDR-Frauengefängnis Hoheneck

11.00 Uhr / **Rote Ochse (JVA Halle I)**

Ein performatives Konzert (2024, rev. 2027) von Schatz & Schande und Neue Kammer, mit Musik von Philipp Rücker auf Gedichten politisch verfolgter und inhaftierter Frauen aus dem Gefängnis Hoheneck, ergänzt durch Werke von Georg Friedrich Händel, William Byrd, Orlando Gibbons und John Wilbye

Das Gefängnis Roter Ochse in Halle ist ein Ort mit einer langen und wechselvollen Geschichte. Auch während der DDR waren hier politische Gefangene inhaftiert. In diesen historischen Mauern entfaltet „Ich bin mir selber fremd geworden“ eine besondere Wirkung: Die Performance des Musiktheater-Kollektivs Schatz & Schande und des Ensembles Neue Kammer bringt Gedichte zu Gehör, die Frauen während ihrer Haft im Frauenzuchthaus Hoheneck verfassten und die Philipp Rücker 2024 vertonte. Stimmen und Streichinstrumente verbinden sich mit Choreografie und Licht zu einer Auseinandersetzung mit Gefangenschaft, Isolation und dem Versuch, sich unter Bedingungen von Repression die innere Freiheit zu bewahren. Die Aufführung im Roten Ochsen gibt diesen Gedichten einen Ort, an dem ihre Geschichte unmittelbar präsent ist. Ergänzt wird die Aufführung durch ein Zeitzeugengespräch.

Schatz & Schande **Neue Kammer**

WEITERE VORSTELLUNG

76 **FR 11. JUNI 2027**
16.00 Uhr / **Rote Ochse (JVA Halle I)**

Bitte beachten Sie: Für den Einlass in die Justizvollzugsanstalt benötigen Sie einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Elektronische Geräte, insbesondere Mobiltelefone, Smartwatches und Kameras, dürfen nicht mitgeführt werden.



Szene aus „Ich bin mir selber fremd geworden“

PREIS 32 / 27 € (mit oder ohne Tisch)
DAUER ca. 2 Stunden (mit einer Pause)

MO 7. JUNI 2027 **JAZZKONZERT**

43 Peel me a Grape

Anette von Eichel & Inner Tide

19.30 Uhr / **Georg-Friedrich-Händel-Halle**

Händel war nicht nur Komponist, sondern auch ein gefeierter Improvisator. Besonders an der Orgel begeisterte er sein Publikum mit spontanen Einfällen und virtuosem Spiel. Anette von Eichel und die Band Inner Tide greifen diese Seite seiner musikalischen Persönlichkeit auf und lassen aus Händels Musik durch Improvisation und Jazz etwas Neues entstehen. Im Zentrum stehen dabei die Frauenfiguren aus Händels Werken: mehr als 100 von ihnen hat er geschaffen. Sie sind Königinnen und Herrscherinnen, Liebende und Rivalinnen, Verführerinnen und Rächerinnen. Ihre Geschichten erzählen von Liebe und Begehren, Macht und Abhängigkeit, Stärke und Verletzlichkeit. Das Programm nimmt diese unterschiedlichen Charaktere und Themen zum Ausgangspunkt für einen Abend zwischen Händels Musik und Jazz – mit viel Raum für Improvisation und spontanes Zusammenspiel.

Women in Jazz in Kooperation mit den Händel-Festspielen

GESANG
Anette von Eichel

SAXOPHON
Marko Lackner

KLAVIER
Sebastian Sternal

BASS
Henning Sieverts

SCHLAGZEUG
Jonas Burgwinkel



Anette von Eichel

PREIS 17 €
DAUER ca. 2 Stunden (mit einer Pause)

MI 9. JUNI 2027

POETRY SLAM

58 Händel-Slam: Texte für den Komponisten

19.00 Uhr / **Volksbühne am Kaulenberg**

Was bleibt von einem Mann, der die Welt mit Musik verändert hat? Beim Händel-Slam wird Georg Friedrich Händel selbst zur Hauptfigur auf der Bühne: Mit dabei sind u. a. Aron Boks, Stadtschreiber von Halle 2026, und Franziska Wilhelm. Sie nehmen Händel, seine Musik und seine Zeit unter die Lupe und bringen eigene Texte über den Meister, seine Melodien und seine Macken mit – mal wild, mal zärtlich, mal urkomisch. Wie viel Genie steckt in ihm, wie viel Eigenwilligkeit und wie viel Stoff für einen guten Slam? Moderiert von Katja Hofmann, die Händel mit Charme und Tempo ins 21. Jahrhundert holt, entsteht ein Abend zwischen Barock und Gegenwart, Arie und Alliteration, historischem Vorbild und heutiger Sicht. Ein Poetry Slam für alle, die Händel einmal ganz anders erleben wollen – und wissen möchten, was passiert, wenn barocke Leidenschaft auf modernes Sprachfeuer trifft.

SLAMMER
Franziska Wilhelm
Aron Boks

MODERATION
Katja Hofmann



Händel-Slam

Freier Eintritt
DAUER ca. 60 Minuten

SA 5. JUNI 2027

10 Festvortrag

„O Solitude. Hundert Jahre Einsamkeit in der Musik“

10.00 Uhr / **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**

REFERENT

Prof. Dr. Thomas Seedorf (Karlsruhe)

Freier Eintritt
DAUER ca. 2 Stunden

SA 5. JUNI 2027

12 Öffentliche Mitgliederversammlung

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V., Intenationale Vereinigung

11.00 Uhr / **Kammermusiksaal des Händel-Hauses**

Die Mitgliederversammlung 2027 wählt turnusgemäß einen neuen Vorstand.

Freier Eintritt

MO 7. JUNI – MI 9. JUNI 2027

36 44 53 Wissenschaftliche Konferenz

Mo 10.00 Uhr / Di-Mi 9.00 Uhr **Kammermusiksaal des Händel-Hauses und online**

Die Konferenz fragt nach Perspektiven, Desideraten und neuen Methoden der Händelforschung und beleuchtet das Potenzial von Digital Humanities und Künstlicher Intelligenz. Im Fokus stehen globale Musikgeschichte, digitaler Raum, Händel in Halle und Soundscapes. Zu Beginn der Veranstaltung am 7. Juni, 10 Uhr, wird der Internationale Händel-Forschungspreis 2027 verliehen.

Das Tagungsprogramm wird im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

Eine Veranstaltung der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V., Internationale Vereinigung in Kooperation mit der Stiftung Händel-Haus und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften, Abteilung Musikwissenschaft

FR 4. JUNI 2027 BIBLIOTHEK

PREIS 10€
DAUER ca. 45 Minuten

7 Der Tresor wird geöffnet

17.00 Uhr / **Bibliothek der Stiftung Händel-Haus**
Treffpunkt: Museumskasse im Händel-Haus

Wie wurden zu Händels Zeit Notendrucke hergestellt? Was sind die ältesten Bücher in der Sammlung? Wir öffnen unsere Schatzkammer und zeigen seltene Erstausgaben und barocke Notenhandschriften.

Mit **Jens Wehmann** (Stiftung Händel-Haus)

WEITERE FÜHRUNGEN

39 MO 7. JUNI 2027
17.30 Uhr / **Bibliothek der Stiftung Händel-Haus** (englisch)

55 MI 9. JUNI 2027
17.00 Uhr / **Bibliothek der Stiftung Händel-Haus**

62 DO 10. JUNI 2027
14.00 Uhr / **Bibliothek der Stiftung Händel-Haus**

78 FR 11. JUNI 2027
17.00 Uhr / **Bibliothek der Stiftung Händel-Haus** (englisch)

94 SO 13. JUNI 2027
13.00 Uhr / **Bibliothek der Stiftung Händel-Haus**

DI 8. JUNI 2027 WISSENSCHAFT

Freier Eintritt
DAUER ca. 30 Minuten

49 Hallische Händel-Ausgabe

17.30 Uhr / **Händel-Haus**
Treffpunkt: Großer Hof des Händel-Hauses

Die Hallische Händel-Ausgabe (HHA) ist eine kritische Gesamtausgabe von Händels Werk, die seit 1955 erscheint und 2031 abgeschlossen werden soll. Sie dient sowohl der Forschung als auch der Praxis. Dem Editorial Board gehören renommierte Händel-Forscher aus Deutschland, Großbritannien und den USA an. Bei dieser Führung lernen Sie die Redaktion der HHA kennen und gewinnen einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

PREIS 10 €
DAUER ca. 60 Minuten

SA 5. JUNI 2027 **SONDERAUSSTELLUNG**

19 Mannsbilder. Too hot to Händel?

17.00 Uhr / **Sonderausstellung im Händel-Haus**
Treffpunkt: Museumskasse im Handel-Haus

Kuratorenführung mit **Dr. Juliane Riepe** (Stiftung Händel-Haus)

Alles andere als museal: Männlichkeit ist ein gesellschaftliches Top-Thema, omnipräsent in Politik, Kultur, Medien und im öffentlichen Diskurs. Die Sonderausstellung *Mannsbilder. Too hot to Händel?* verknüpft ein hochaktuelles Thema mit der historischen Welt Georg Friedrich Händels. Sie stellt Männer-Entwürfe und -Darstellungen der Zeit Händels und Männer-Bilder der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit gegeneinander, um die Wandelbarkeit des Begriffs Männlichkeit erfahrbar zu machen.

WEITERE FÜHRUNG

75 FR 11. JUNI 2027
15.00 Uhr / **Sonderausstellung im Händel-Haus**

PREIS 10 €
DAUER ca. 60 Minuten

FR 4. JUNI 2027

4 Verborgene Männerwelten in London zu Händels Zeit

13.00 Uhr / **Sonderausstellung im Händel-Haus**
Treffpunkt: Museumskasse im Handel-Haus

Thematische Führung mit **Karl Altenburg** (Stiftung Händel-Haus)

WEITERE FÜHRUNG

86 SA 12. JUNI 2027
17.00 Uhr / **Sonderausstellung im Händel-Haus**



Sonderausstellung *Mannsbilder*

PREIS Museumseintritt
DAUER ca. 45 Minuten

SO 6. JUNI 2027 HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE

29 Authentischer Klang

15.00 Uhr / **Musikinstrumentenausstellung im Händel-Haus**
Treffpunkt: Museumskasse im Händel-Haus

Händels Ruf als virtuoser Organist und Improvisator war legendär. Sein Können an der Orgel trug wesentlich zu seinem Ruhm als Musiker bei. Auf der historischen Mauer-Orgel im Händel-Haus steht bei diesem Konzert die Orgelmusik rund um Händel im Mittelpunkt.

In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle

Mit **Franca Wiesemann** (Orgel)

PREIS 14€
DAUER ca. 50 Minuten

SO 6. JUNI 2027

33 Vom Klang historischer Tasteninstrumente

17.00 Uhr / **Musikinstrumentenausstellung im Händel-Haus**
Treffpunkt: Museumskasse im Händel-Haus

Vom volltönenden silbrig-klaren Cembalo der Barockzeit ausgehend gelangen wir über das fein und intim klingende Clavichord der Empfindsamkeit zum ausdrucksstarken Hammerflügel der klassischen Musik. Mit dem Spiel auf den historischen Tasteninstrumenten erleben wir den Klang dieser vergangenen Epochen und hören Geschichten über die enge Beziehung von Klaviermusik und Instrumentenbau.

Mit **Christiane Barth** (Stiftung Händel-Haus) und
Albrecht Hartmann (Pianist)

WEITERE FÜHRUNG

93 **SO 13. JUNI 2027**
13.00 Uhr / **Musikinstrumentenausstellung im Händel-Haus**

SA 5. JUNI 2027 NACHTFÜHRUNG

PREIS 10€
DAUER ca. 60 Minuten

22 Nachts im Museum

22.00 Uhr / **Händel-Haus**
Treffpunkt: Museumskasse im Handel-Haus

Nachts im Museum (er)scheinen die Dinge anders! Die Führung erhellt einzelne Objekte und bietet passende Klangbeispiele. So glänzen eine Schnupftabaksdose aus Händels direktem Umfeld oder ein Kavaliersdegen aus dem 18. Jahrhundert. Nach dem Besuch des ältesten erhaltenen Raumes aus der Renaissancezeit, schließt der Rundgang vor dem illuminierten Prospekt der spielbereiten Mauer-Orgel von 1770.

Mit **Hagen Jahn** (Stiftung Händel-Haus)

SA 5. JUNI 2027 STADTFÜHRUNG

PREIS 16€
DAUER ca. 2 Stunden

13 Auf Händels Spuren

11.00 Uhr / **Altstadt Halle**
Treffpunkt: Großer Hof des Händel-Hauses

Georg Friedrich Händel war ein waschechter „Hallenser“ gemäß der strengen Definition dieses Begriffes. Natürlich ist Halle heute ein völlig anderer Ort als vor 300 Jahren, Händel würde ihn aber dennoch wiedererkennen: nicht nur das Geburts- und Elternhaus, sondern auch noch eine Reihe anderer Lebensstationen sind bis heute erhalten, an welchen sich der heranwachsende Musiker aufgehalten hatte. „Auf Händels Spuren“ begibt sich auf eine spannende Reise zu diesen prägenden Orten aus Händels Kindheit und Jugend.

Mit **Ute Key** und **Helgard Rutte**

WEITERE FÜHRUNGEN

37 **MO 7. JUNI 2027**
11.00 Uhr (englisch)

45 **DI 8. JUNI 2027**
11.00 Uhr

72 **FR 11. JUNI 2027**
11.00 Uhr

PREIS 14 €
DAUER ca. 60 Minuten

SA 5. JUNI 2027 **MUSIKSTADT HALLE**

18 Bei Bach zuhause

16.00 Uhr / **Treffpunkt: Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus**

Vor mehr als 250 Jahren war Halle der Schaffensort von Wilhelm Friedemann Bach, seinerzeit Director Musices und Organist an der hiesigen Marktkirche. Im ehemaligen Wohnhaus des ältesten Bach-Sohnes bewegt man sich jedoch nicht nur auf dessen musikalischen Spuren, sondern unternimmt vielmehr eine Zeitreise durch die gesamte Geschichte der Musikstadt Halle. Unterwegs begegnet man einer ganzen Reihe von halleschen Komponisten, wie dem Balladenkönig Carl Lœwe oder der Lokalgröße Robert Franz. Musikalisch umrahmt wird die kurzweilige Führung durch den Pianisten Jürgen Pfüller, der einige originale Musikinstrumente aus den Beständen der Stiftung Händel-Haus zum Klingen bringt.

Mit **Karl Altenburg** (Stiftung Händel-Haus) und **Jürgen Pfüller** (Pianist)

WEITERE FÜHRUNGEN

48 **DI 8. JUNI 2027**
16.00 Uhr / **Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus** (englisch)

64 **DO 10. JUNI 2027**
16.00 Uhr / **Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus**

77 **FR 11. JUNI 2027**
16.00 Uhr / **Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus**



Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

SERVICE

Karten und allgemeine Informationen 122

Rahmenprogramm 124

Stadtführungen 126

StattReisen Halle 127

Reisen zu den Händel-Festspielen 128

Freundeskreis des Händel-Hauses 129

Karten und allgemeine Informationen

VORVERKAUF
Händel-Haus: Museumskasse
Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)

ÖFFNUNGSZEITEN
DI–SO, 10–17 Uhr,
während der Festspiele: täglich 10–19 Uhr

TICKET-TELEFON
+49 (0) 345 / 500 90 500 / Zu den Museums-öffnungszeiten

PER E-MAIL
tickets@haendelhaus.de

PER POST
Stiftung Händel-Haus / Betreff „Händel-Festspiele 2027“ / Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale), Deutschland

ONLINE
www.haendelfestspiele-halle.de

GÄSTEBÜRO – TICKETVERKAUF WÄHREND DER FESTSPIELE
Täglich geöffnet vom 2. bis 13. Juni 2027, 10–18 Uhr, Großer Hof des Händel-Hauses
TEL +49 (0) 345 / 500 90 444
Alle externen Vorverkaufsstellen finden Sie auf der Website des Händel-Hauses.

ERMÄSSIGUNGEN (Gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises)
15 € Einheitspreis in allen Preisklassen (nach Verfügbarkeit) für:
- Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende
- Freiwilligendienstleistende
- Inhaberinnen und Inhaber des Halle-Passes

20 % Ermäßigung für Menschen mit Schwerbehindertenausweis ab 50 GdB.
Rollstuhlfahrende sowie Schwerbehinderte mit Merkzeichen B werden gebeten, ihre Tickets schriftlich bei der Stiftung Händel-Haus zu bestellen. Für die eingetragene Begleitperson ist der Eintritt kostenfrei.

Ausgenommen: BRIDGES, Zu Gast bei Christian Wolff sowie die Konzerte im Botanischen Garten und auf der MS Händel II. Bei Veranstaltungen der Bühnen Halle und anderen Fremd-Veranstaltungen gelten die Ermäßigungsberechtigungen der Veranstalter.

GASTRONOMIE
Während der Händel-Festspiele täglich von 13:00 bis 22:30 Uhr gastronomisches Angebot durch LØZIUS Bistronomie im Großen Hof des Händel-Hauses.

RÜCKGABE UND ERSTATTUNG
Die Rückgabe oder der Umtausch von Eintrittskarten sowie die Erstattung verlorener Tickets sind grundsätzlich ausgeschlossen. Änderungen von Programm, Besetzung, Termin oder Spielstätte berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Erstattungen erfolgen ausschließlich bei Absage einer Veranstaltung oder wenn diese vor Erreichen der planmäßigen Hälfte abgebrochen wird.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
Es gelten die AGB der Stiftung Händel-Haus (www.haendelhaus.de/AGB) sowie die AGB der jeweiligen Vorverkaufsstelle.



Großer Hof des Händel-Hauses

Rahmenprogramm

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1, 06110 Halle / DI–SO 10–17 Uhr
TEL +49 (0) 2127450 / infozentrum@francke-halle.de / *www.francke-halle.de*

5. & 12. JUNI 2027 JUNI 2027 / 11.00 Uhr

Der Stifter und sein Werk

Rundgang durch die Franckeschen Stiftungen
Eintritt: 8 € pro Person zzgl. Führungsaufschlag 2 € / Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Infozentrum (Haus 28)

Mit dem Bau des Waisenhauses legte August Hermann Francke den Grundstein für sein Lebenswerk. Der Rundgang durch die Franckeschen Stiftungen macht mit ihrer Geschichte und Gegenwart bekannt und führt über das historische Gelände des von Fachwerkbauten umgebenen Lindenhofes zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Denkmälern.

8. JUNI 2027 / 14.00 Uhr

In Franckes Fußstapfen

Preise: 2 € pro Person / Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Franckeplatz vor dem historischen Waisenhaus

Die stadtgeschichtliche Führung führt zu den Wirkungsorten Franckes, beginnend in den Franckeschen Stiftungen, über die Glauchaer Kirche durch die Altstadt bis zum Stadtgottesacker. Im Anschluss bietet sich ein Besuch des Konzertprojekts 47 „GOTT lob! Ein schritt zur Ewigkeit“ in der Marktkirche und den Stiftungen an.

11. JUNI 2027 / 10.00 Uhr

Musikalisch-literarische Matinee zum 300. Todestag Franckes

Treffpunkt: Stadtgottesacker

Am Begräbnistag August Hermann Franckes am 11. Juni 1726 laden wir 300 Jahre danach auf den Stadtgottesacker mit einer musikalisch-literarischen Matinee ein, den musikalischen Part übernimmt Latina Brass – das Blechbläserensemble des Landesgymnasiums Latina unter der Leitung von Johann Plietzsch.

Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale) / MI–SO 10–17 Uhr
TEL +49 (0) 345 / 221 3030 / *www.stadtmuseumhalle.de*

Das ockergelbe Christian-Wolff-Haus mit seinen Renaissancegiebeln liegt nur wenige Schritte vom Marktplatz entfernt. Hier lädt das Stadtmuseum dazu ein, hallesche Stadtgeschichte(n) zu entdecken. Im benachbarten Druckereigebäude von 1915 erzählen mehr als 400 Exponate die Geschichte von Halle und den Menschen, die hier lebten. Weitere Standorte des Stadtmuseums sind die Oberburg Giebichenstein und die Türme der Stadt: der Rote Turm, der Leipziger Turm und die Hausmannstürme.

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN IM JUNI 2027:
Entdecke Halle! – die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte
Homestory – Geschichten und Geheimnisse aus dem eigenen Haus
Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren – Halle im Zeitalter der Aufklärung
Von Kathe zur Karosse – Hallesche Automobilgeschichte – Sonderausstellung
Queere Stadtgeschichten aus Halle – Sonderausstellung

9. & 12. JUNI 2027 / 14.00 Uhr

„Halle im Umbruch zur Zeit von Georg Friedrich Händel und Christian Wolff“

Führung im Christian-Wolff-Haus mit Stadtrundgang im Quartier
Preis: 10 € / Dauer: ca. 1 Stunde

Führung auf der Oberburg
6. & 13. JUNI 2027 / 11.00 Uhr

Führungen im Roten Turm
5. & 12. JUNI 2027 / 14.00 Uhr
11. JUNI 2027 / 17.00 Uhr

Führungen im Leipziger Turm
5. & 12. JUNI 2027 / 11.00 & 12.00 Uhr

sichtbar – Kunst- & Designmarkt 2027

Für Kunst- und Designliebhaber:innen bietet der „sichtbar-Markt“ die perfekte Gelegenheit, eine besondere Erinnerung aus Halle (Saale) mitzunehmen. Über 50 Künstler:innen und Designer:innen zeigen ihr aktuelles Sortiment, dazu gibt es den Kunstparcours mit dem Wettbewerb „Besonderes Objekt“, Kreativangebote, Livemusik und Kulinarik vom Feinsten.

Weitere Informationen: https://kurzlinks.de/sichtbar-markt-2027

Stadtführungen

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Tourist-Information

Marktplatz 13, Marktschlösschen / TEL +49 (0) 345 / 122 99 84
touristinfo@stadtmarketing-halle.de / *www.halle-tourismus.de*
MO–FR 9.30–18.00 Uhr, SA 10.00–16.00 Uhr

Geballte Geschichte: Die Altstadt-Tour

DO 3.–SO 13. JUNI 2027 / 11.00 Uhr
Preise: 12,50 €, ermäßigt 10,50 € / Dauer: ca. 90 Minuten
SA 5. JUNI UND SA 12. JUNI 2027 zusätzlich auch 14.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist-Information

Über den Dächern von Halle: Die Turm-Tour

DO 3. JUNI, FR 4. JUNI, MO 7.–13. JUNI 2027 / 15.00 und 16.00 Uhr
Preise: 8 €, ermäßigt 6,50 € / Dauer: ca. 45 Minuten
Treffpunkt: Hausmannstürme, Talamtstraße

Offene Hausmannstürme

SA 5.–SO 6. JUNI, SA 12.–SO 13. JUNI 2027
Preis: 5 €

Große Geschichte: Die Nachtschwärmer-Tour

FR 4. JUNI UND FR 11. JUNI 2027 / 20.00 Uhr
Preise: 15 €, ermäßigt 13 € / Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Tourist-Information

Stadtrundfahrt mit dem Bus

DO 3.–SO 13. JUNI 2027 / 12.00 und 14.00 Uhr
FR 4. JUNI, SA 5. JUNI, FR 11. JUNI UND SA 12. JUNI 2027 zusätzlich auch 16.00 Uhr
Preise: 15 €, ermäßigt 12 € / Dauer: ca. 90 Minuten
Treffpunkt: Hallmarkt, Salzgrafenstraße

Anmeldung und Tickets über die Tourist-Information
Weitere Angebote unter *www.verliebtinhalle.de/tourismus/stadtfuehrungen*

Halle-Card

13 Museen, Stadtrundgang, Bergzoo, freie Fahrt mit Bus und Bahn
1 TAG: 19,95 €, ermäßigt 9,95 €
2 TAGE: 24,95 €, ermäßigt 14,95 €

StattReisen Halle

TEL +49 (0) 345 / 135 30 800 / *info@stattreisen-halle.de* / *www.stattreisen-halle.de*

5. & 12. JUNI 2027

11 & 81 Halle, die Schöne

10.00 Uhr / **Großer Hof des Händel-Hauses** / Eine Stadtrundfahrt im Oldtimer-Bus /
In Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen
Preis: 36 € (keine Ermäßigung) / Dauer: ca. 2 Stunden

So schön haben deutsche Großstädte einmal ausgesehen – in Halle kann man das noch heute bewundern. Ganze Stadtviertel mit Gründerzeit- und Jugendstil-Häusern verblüffen jeden, der Halle zum ersten Mal besucht. Falls Sie also zwischen den Konzerten und Opernaufführungen genügend Zeit haben: Buchen Sie schon jetzt eine der spannenden Stadtführungen!

5. JUNI 2027

14 Walking Dinner: Händels Gaumenfreuden

11.00 Uhr / **Großer Hof des Händel-Hauses**
Eine Stadtführung an ausgewählte musikalische, malerische, historische und kulinarische Orte
In Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen
Preis: 98 € (keine Ermäßigung) / Dauer: ca. 5 Stunden

Das Walking Dinner entführt Sie auf eine kulinarische, kurzweilige Erlebnistour durch die Altstadt von Halle. Im Mittelpunkt steht natürlich der bedeutende Barockmusiker, sein Leben, seine Vorlieben für Speis und Trank in Verbindung mit dem sehenswerten Stadtkern seiner Geburtstadt.

8. JUNI 2027

46 Winzertour entlang der Weinstraße Mansfelder Seen

11.00 Uhr / **Großer Hof des Händel-Hauses**
In Zusammenarbeit mit den Händel-Festspielen
Preis: 54 € (keine Ermäßigung) / Dauer: ca. 3 Stunden

Nur einen Steinwurf von Halle entfernt schlängelt sich die Weinstraße entlang des Seengebietes im Mansfelder Land. Entdecken und genießen Sie diese einzigartige und authentische (nicht touristisch angefüllte) Landschaft auf einer Fahrt in einem Oldtimerbus. In Höhnstedt angekommen, spazieren Sie - begleitet durch eine Winzerin - entlang der Weinhänge an der „Welle“ mit ihren besonderen Weinberghütten zu einer urigen und gemütlichen Straußwirtschaft. Höhepunkt ist die dortige Weinverkostung von verschiedenen Weinsorten inkl. kleinem Snack. So lernen sie in einer gemütlichen Atmosphäre nicht nur die lokalen Rebsorten kennen, sondern vor allem auch schmecken.

Reisen zu den Händel-Festspielen 2027

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Destinationsmanagement

Marktplatz 13, 06108 Halle (Saale) / TEL +49 (0) 345 / 122 79 13
kontakt@halle-tourismus.de

4.–6. JUNI 2027

Eröffnungsarrangement

2 Übernachtungen inkl. Frühstück in einem 4-Sterne-Hotel in der Innenstadt / Tickets für: *Solomon* (Opern-Premiere) 9, *Polifemo* (Oper) 15 und *Theodora* (Oratorium) 24 - jeweils beste Kategorie / Infopaket und Willkommenspäckchen (1 pro Zimmer), Halle-Card 2-Tages-Ticket / Altstadt-Tour / Stadtrundfahrt mit dem Bus / Ab 479 € pro Person im DZ (40 € Einzelzimmerzuschlag pro Nacht) - Optional *300 Jahre Coronation Anthems* 3 mit einer zusätzlichen Verlängerungsnacht auf Anfrage

7.–10. JUNI 2027

Arrangement II

3 Übernachtungen inkl. Frühstück in einem 4-Sterne-Hotel in der Innenstadt / Tickets für: *Sosarme* (Oper konzertant) 41, *Roland* (Tanzoper) 52 und *Rinaldo* (Oper) 59 - jeweils beste Kategorie / Infopaket und Willkommenspäckchen (1 pro Zimmer), Halle-Card 2-Tages-Ticket / Altstadt-Tour / Stadtrundfahrt mit dem Bus / Ab 549 € pro Person im DZ (40 € Einzelzimmerzuschlag pro Nacht)

11.–13. JUNI 2027

Abschlussarrangement

2 Übernachtungen inkl. Frühstück in einem 4-Sterne-Hotel in der Innenstadt / Tickets für: *Belshazzar* (Oratorium) 79, *BRIDGES* (mit Feuerwerk) 87 und *Solomon* (Oper) 96 - jeweils beste Kategorie / Infopaket und Willkommenspäckchen (1 pro Zimmer), Halle-Card 2-Tages-Ticket / Altstadt-Tour / Stadtrundfahrt mit dem Bus / Ab 449 € pro Person im DZ (40 € Einzelzimmerzuschlag pro Nacht) - Optional *Messiah* 99 mit einer zusätzlichen Verlängerungsnacht auf Anfrage

Auf Anfrage und nach Verfügbarkeit; Änderungen im Programm sind vorbehalten! Eine mögliche Verlängerung Ihres Aufenthalts um zusätzliche Nächte prüfen wir gerne für Sie.

Freundeskreis des Händel-Hauses

For the Glory of Händel

Der Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

Der Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V. unterstützt seit 1990 die Arbeit des Händel-Hauses und vereint Menschen, die sich für Georg Friedrich Händel und sein musikalisches Erbe begeistern.

Mitglieder profitieren von der **bevorzugten Berücksichtigung beim Vorverkauf der Händel-Festspiele, exklusiven Einladungen zu Vorträgen, Konzerten und Sonderveranstaltungen und freiem Eintritt in die Ausstellungen des Museums.**

Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie die Arbeit des Handel-Hauses, indem Sie besondere Projekte oder auch kurzfristige Anschaffungen unterstützen. Werden Sie Teil einer lebendigen Gemeinschaft von Musik- und Kulturinteressierten.

Wir freuen uns auf Sie!

JAHRESBEITRAG
Einzelpersonen 25 € / Familien 30 € / Studierende 10 €

KONTAKT
Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.
Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)
TEL +49 (0) 345 500 90 218
E-MAIL freundeskreis@haendelhaus.de



IMPRESSUM

TEAM STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

DIREKTOR UND INTENDANT Florian Amort / TEAM HÄNDEL-FESTSPIELE Mareile Bernard, Nicola Beuvink, David Eckmann, Max Meißner, Jonas Müller, Thea Plath, Robert Unger / MUSEUM Christiane Barth, Karl Altenburg, Hagen Jahn, Eva-Maria Emmer / RESTAURIERUNGSATELIER Franziska Bühl, Stefan Ehricht / BIBLIOTHEK, ARCHIV, FORSCHUNG Dr. Juliane Riepe, Jens Wehmann, Theresa Stiller, Dr. Karin Müller-Kelwing / VERWALTUNG Susanne Kriese-Ochs, Mike Baumgart, Uwe Dietrich / BUNDESFREIWILLIGENDIENST Jan-Louis Göbel

BILDNACHWEIS

S. 3 Florian Amort (Anna Kolata) / S. 5 „The Charming Brute“ (Stiftung Händel-Haus) / S. 6 Eröffnung (Thomas Ziegler) / S. 9 Eröffnung (Thomas Ziegler) / S. 11 Edward’s Crown (Wikimedia Commons, Firebrace) / S. 13 Oper Halle (Wikimedia Commons, A.Savin) / S. 14 Händelfestspielorchester (Falk Wenzel) / S. 17 Schuke-Orgel in der Marktkirche (Yannic Borchert) / S. 19 Marktplatz (Thomas Ziegler) / S. 20 Szene aus Rinaldo (Anna Kolata) / S. 23 Max Emanuel Cenčić (Laura Chapman) / S. 24 Szene aus Polifemo (Marco Borrelli) / S. 27 Marie Lys (Bernard Martinez) / S. 29 Mahan Esfahani (Alex Kozobolis) / S. 31 Bruno de Sá (Clemens Manser) / S. 33 Raffaele Pe (Michele Monasta) / S. 35 Szene aus Rinaldo (Anna Kolata) / S. 36 Szene aus Rinaldo (Anna Kolata) / S. 38 Oratorien (Yannic Borchert) / S. 41 Vocalensemble Rastatt & Les Favorites (Felix Grünschloss) / S. 43 Gaechinger Cantorey (Martin Förster) / S. 45 René Jacobs (Philippe Matsas) / S. 47 RIAS Kammerchor Berlin (Thomas Koy, Matthias Heyde) / S. 49 Camille Delaforge (Emilie Brouchon) / S. 51 Windsbacher Knabenchor (Katharina Gebauer) / S. 52 Konzerte (Anna Kolata) / S. 55 Arianna Vendittelli (Manuela Giusto) / S. 57 Luigi De Donato (Petra Hajská) / S. 59 Capella Cracoviensis (Jacek Poremba) / S. 61 Nicolò Balducci (Paolo Donato) / S. 63 Denkmal in den Franckeschen Stiftungen (Wikimedia Commons, Tilman2007) / S. 65 Johannes Pramsohler (Julien Benhamou) / S. 67 Minguet Quartett (Irene Zandel) / S. 69 Aurora Peña (Alessandro Lourenço) / S. 71 Anna Bonitatibus (Frank Bonitatibus) / S. 73 Xavier Sabata (Betroot Collective) / S. 75 Il Pomo d’Oro (Julien Mignot) / S. 76 Händel NOW (Thomas Ziegler) / S. 79 Feuerwerk in der Galgenbergschlucht (Thomas Ziegler) / S. 81 schlaf,los (Lux Studio Berlin) / S. 83 Wandelkonzert (Yannic Borchert) / S. 85 MS Händel II (Thomas Ziegler), Blechbläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie (Stefanie Schennerlein) / S. 87 Ensemble all‘improvviso (Christian Klenk), Christian-Wolff-Haus (Stadtmuseum Halle) / S. 89 Oper Halle (Matthias Horn) / S. 92 Händel NEXT (Anna Kolata) / S. 95 NeoBarock (Keanu Demuth), Valer Sabadus (schneiderphotography) / S. 97 Händel-Haus Pädagogik (Anna Kolata) / S. 99 Händel-Haus Pädagogik (Anna Kolata) / S. 101 Händel-Haus Pädagogik (Hagen Jahn) / S. 102 Händel LAB (Anna Kolata) / S. 105 ÆLIA art collective (Mathilde Biard) / S. 107 Szene aus „Ich bin mir selber fremd geworden“ (Philipp Uecker) / S. 109 Anette von Eichel (privat) / S. 111 Händel-Slam (Anna Kolata) / S. 115 Sonderausstellung Mannsbilder (Thomas Ziegler) / S. 119 Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus (Uwe Köhn) / S. 121 Service (Thomas Ziegler) / S. 123 Großer Hof des Händel-Hauses (Anna Kolata) / S. 130 Team der Stiftung Händel-Haus (Anna Kolata)

Stiftung Händel-Haus, Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale) / *www.haendelhaus.de* / DIREKTOR STIFTUNG HÄNDEL-HAUS UND INTENDANT HÄNDEL-FESTSPIELE Florian Amort / REDAKTION Thea Plath / MITARBEIT David Eckmann, Robert Unger / KAMPAGNENMOTIV KontextKommunikation (Heidelberg / Berlin) / LAYOUT & SATZ Carsten Hermann-Hehl, Kontext Kommunikation / DRUCK Druckhaus Köthen / REDAKTIONSSCHLUSS 30.09.2026, Änderungen vorbehalten / AUFLAGE 10.000

KALENDER

DO 3. JUNI 2027

1 **Eröffnung** S.8
16.30 Uhr / Marktplatz

2 **In Händel Veritas** S.18
WEINFEST
DO 3.–SO 6. JUNI 2027 / Marktplatz

3 **300 Jahre Coronation Anthems** S.10
19.00 Uhr / Marktkirche

FR 4. JUNI 2027

4 **Verborgene Männerwelten in London zu Händels Zeit** S.114
FÜHRUNG
13.00 Uhr / Händel-Haus

5 **Solitudini amate** S.54
KONZERT
15.00 Uhr / Franckesche Stiftungen

6 **Carillonkonzert** S.16
17.00 Uhr / Marktplatz, Roter Turm

7 **Der Tresor wird geöffnet** S.113
FÜHRUNG
17.00 Uhr / Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

8 **23. Orgelnacht** S.16
18.00 Uhr / verschiedene Kirchen

9 **Solomon** S.12
PREMIERE
19.00 Uhr / Oper Halle

SA 5. JUNI 2027

10 **Festvortrag** S.112
10.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

11 **Halle, die Schöne** S.127
STADTRUNDFAHRT
10.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

12 **Mitgliederversammlung Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft** S.112
11.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

13 **Auf Händels Spuren** S.117
STADTFÜHRUNG
11.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

14 **Walking Dinner** S.127
KULINARISCHE STADTFÜHRUNG
11.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

15 **Polifemo** S.22
HÄNDEL-PREIS 2027
14.00 Uhr / Steintor-Varieté

16 **Polifemo – Un amante gigante** S.56
KONZERT
15.00 Uhr / Franckesche Stiftungen

17 **Glanz und Perlen** S.96
FAMILIENKONZERT
16.00 Uhr / Volkspark

18 **Bei Bach zuhause** S.118
FÜHRUNG
16.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

19 **Mannsbilder. Too hot to Händel?** S.114
FÜHRUNG
17.00 Uhr / Händel-Haus

20 **Palette meets Die Oper** S.88
18.00 Uhr / Oper Halle

21 **Il trionfo del Tempo e della Verità** S.40
19.00 Uhr / Marktkirche

22 **Nachts im Museum** S.117
NACHTFÜHRUNG
22.00 Uhr / Händel-Haus

23 **La Notte** S.58
NACHTKONZERT
24.00 Uhr / Dom zu Halle

SO 6. JUNI 2027

24 **Theodora** S.42
11.00 Uhr / Ulrichskirche

25 **Festgottesdienst** S.18
11.00 Uhr / Marktkirche

26 **Glanz und Perlen** S.96
FAMILIENKONZERT
11.00 Uhr / Volkspark

27 **Polifemo** S.22
14.00 Uhr / Steintor-Varieté

28 **Solomon** S.12
15.00 Uhr / Oper Halle

29 **Authentischer Klang** S.116
15.00 Uhr / Händel-Haus

30 **schlaf,los** S.80
KONZERT
16.00 Uhr / Planetarium

31 **Einsamkeit, Musik, Gemeinschaft** S.90
KINO
16.00 Uhr / Format Filmkunst e.V.

32 **Carillonkonzert** S.16
16.00 Uhr / Marktplatz, Roter Turm

33 **Vom Klang historischer Tasteninstrumente** S.116
FÜHRUNG
17.00 Uhr / Händel-Haus

34 **Alcina** S.26
18.00 Uhr / Händel-Halle

35 **schlaf,los** S.80
KONZERT
19.00 Uhr / Planetarium

MO 7. JUNI 2027

36 **Wissenschaftliche Konferenz** S.112
10.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

37 **Auf Händels Spuren (engl.)** S.117
STADTFÜHRUNG
11.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

38 **Volare** S.60
KONZERT
15.00 Uhr / Leopoldina

39 **Der Tresor wird geöffnet (englisch)** S.113
FÜHRUNG
17.30 Uhr / Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

40 **Volle Fahrt voraus!** S.84
WASSERMUSIK
18.00 Uhr / MS Händel II

41 **Sosarme, Re di Media** S.28
19.00 Uhr / DORMERO Kongress- & Kulturzentrum

42 **Sunset Boulevard** S.90
KINO
19.00 Uhr / Puschkino

43 **Peel me a Grape** S.108
JAZZKONZERT
19.30 Uhr / Händel-Halle

DI 8. JUNI 2027

44 **Wissenschaftliche Konferenz** S.112
9.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

45 **Auf Händels Spuren** S.117
STADTFÜHRUNG
11.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

46 **Winzertour** S.127
11.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

47 **„GOTT lob! Ein schritt zur Ewigkeit“** S.62
FRANCKE-JUBILÄUM
16.00 Uhr / Marktkirche & Franckesche Stiftungen

48 **Bei Bach zuhause (englisch)** S.118
FÜHRUNG
16.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

49 **Hallische Händel-Ausgabe** S.113
FÜHRUNG
17.30 Uhr / Händel-Haus

50 **Nur wer die Sehnsucht kennt …** S. 82
WANDELKONZERT
18.00 Uhr / Botanischer Garten

51 **Carte blanche** S. 91
KINO
19.00 Uhr / Zazie Kino & Bar

52 **Roland** S. 30
TANZOPER
19.30 Uhr / Steintor-Varieté

MI 9. JUNI 2027

53 **Wissenschaftliche Konferenz** S. 112
9.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

54 **Myths of Loneliness** S. 64
KONZERT
15.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

55 **Der Tresor wird geöffnet** S. 113
FÜHRUNG
17.00 Uhr / Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

56 **Volle Fahrt voraus!** S. 84
WASSERMUSIK
18.00 Uhr / MS Händel II

57 **Orlando** S. 32
19.00 Uhr / DORMERO Kongress- & Kulturzentrum

58 **Händel-Slam** S. 110
POETRY SLAM
19.00 Uhr / Volksbühne am Kaulenberg

59 **Rinaldo** S. 34
19.30 Uhr / Oper Halle

60 **Ida Haendel-Variationen** S. 91
KINO
20.00 Uhr / Luchs Kino am Zoo

DO 10. JUNI 2027

61 **Alcina** S. 94
PLAYMOBIL-OPER
9.00 Uhr / ehemaliges Thalia Theater

62 **Der Tresor wird geöffnet** S. 113
FÜHRUNG
14.00 Uhr / Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

63 **Sternenstill** S. 66
KONZERT
15.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

64 **Bei Bach zuhause** S. 118
FÜHRUNG
16.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

65 **Alcina** S. 94
PLAYMOBIL-OPER
17.00 Uhr / ehemaliges Thalia Theater

66 **Nur wer die Sehnsucht kennt …** S. 82
WANDELKONZERT
18.00 Uhr / Botanischer Garten

67 **La Resurrezione di Nostro Signor Gesù Cristo** S. 44
19.30 Uhr / Ulrichskirche

68 **νερό | neró** S. 104
URAUFFÜHRUNG
20.00 Uhr / Peißnitzhaus

FR 11. JUNI 2027

69 **Alcina** S. 94
PLAYMOBIL-OPER
9.00 Uhr / ehemaliges Thalia Theater

70 **#Alone together** S. 100
WORKSHOP
9.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

71 **„Ich bin mir selber fremd geworden“** S. 106
PERFORMATIVES KONZERT
11.00 Uhr / Roter Ochse (JVA Halle I)

72 **Auf Händels Spuren** S. 117
STADTFÜHRUNG
11.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

73 **Caminus Stellarum** S. 68
KONZERT
15.00 Uhr / Franckesche Stiftungen

74 **Alles andere als einsam** S. 96
BABYHAIKONZERT
15.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

75 **Mannsbilder. Too hot to Händel?** S. 114
FÜHRUNG
15.00 Uhr / Händel-Haus

76 **„Ich bin mir selber fremd geworden“** S. 106
PERFORMATIVES KONZERT
16.00 Uhr / Roter Ochse (JVA Halle I)

77 **Bei Bach zuhause** S. 118
FÜHRUNG
16.00 Uhr / Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

78 **Der Tresor wird geöffnet (englisch)** S. 113
FÜHRUNG
17.00 Uhr / Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

79 **Belshazzar** S. 46
19.00 Uhr / Ulrichskirche

80 **Solomon** S. 12
19.30 Uhr / Oper Halle

SA 12. JUNI 2027

81 **Halle, die Schöne** S. 127
STADTRUNDFAHRT
10.00 Uhr / Treffpunkt: Händel-Haus

82 **Tacet – Another History of Music** S. 70
FESTKONZERT
11.00 Uhr / Leopoldina

83 **Von Brunnen zu Brunnen mit Georg Friedrich Händel** S. 98
PERFORMANCE
14.00 Uhr / Treffpunkt: Drachenbrunnen an der Marktkirche

84 **Familienfest** S. 98
15.00 Uhr / Händel-Haus

85 **Furioso** S. 72
KONZERT
15.00 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt

86 **Verborgene Männerwelten in London zu Händels Zeit** S. 114
FÜHRUNG
17.00 Uhr / Händel-Haus

87 **BRIDGES** S. 78
19.00 Uhr / Galgenbergschlucht

88 **Rinaldo** S. 34
19.30 Uhr / Oper Halle

SO 13. JUNI 2027

89 **Alles andere als einsam** S. 96
BABYHAIKONZERT
10.00 Uhr / Kammermusiksaal des Händel-Hauses

90 **Il figliuol prodigo** S. 48
11.00 Uhr / Franckesche Stiftungen

91 **Zu Gast bei Christian Wolff** S. 86
11.00 Uhr / Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus

92 **Festgottesdienst** S. 18
11.00 Uhr / Dom zu Halle

93 **Vom Klang historischer Tasteninstrumente** S. 116
FÜHRUNG
13.00 Uhr / Händel-Haus

94 **Der Tresor wird geöffnet** S. 113
FÜHRUNG
13.00 Uhr / Bibliothek der Stiftung Händel-Haus

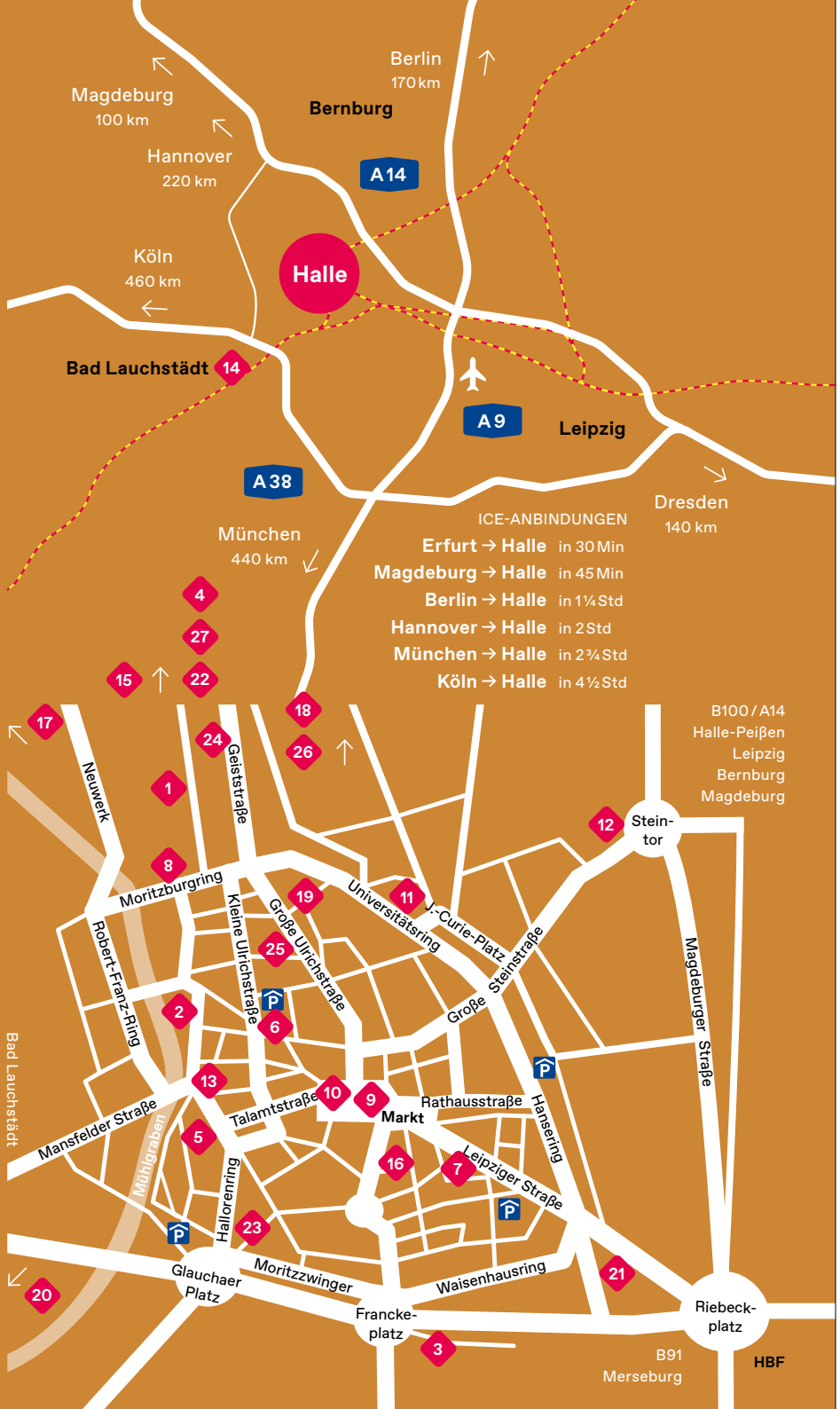
95 **Zu Gast bei Christian Wolff** S. 86
15.00 Uhr / Stadtmuseum, Christian-Wolff-Haus

96 **Solomon** S. 12
15.00 Uhr / Oper Halle

97 **Shaken Souls of Solitude** S. 74
KONZERT
16.00 Uhr / Leopoldina

98 **Carillonkonzert** S. 16
16.00 Uhr / Marktplatz, Roter Turm

99 **Messiah** S. 50
19.00 Uhr / Marktkirche



Anfahrt & Orte

1. **Botanischer Garten**
   Am Kirchtor 3, 06108 Halle (Saale)
   (H) Moritzburgring
2. **Dom zu Halle**
   Domstraße 3, 06108 Halle (Saale)
   (H) Hallmarkt
3. **Franckesche Stiftungen**
   Franckeplatz 1, Haus 1, 06110 Halle (Saale)
   (H) Franckeplatz
4. **Galgenbergschlucht**
   Unterer Galgenbergweg, 06114 Halle (Saale)
   (H) Kurallee / (S) S-Bahn Zoo
5. **Georg-Friedrich-Händel-Halle**
   Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)
   (H) Hallmarkt
6. **Händel-Haus**
   Große Nikolaistraße 5, 06108 Halle (Saale)
   (H) Hallmarkt, Marktplatz
7. **Konzerthalle Ulrichskirche**
   Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale)
   (H) Marktplatz
8. **Leopoldina**
   Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)
   (H) Moritzburgring
9. **Marktplatz mit Händel-Denkmal**
   (H) Marktplatz
10. **Marktkirche**
    An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)
    (H) Marktplatz
11. **Oper Halle**
    Universitätsring 24, 06108 Halle (Saale)
    (H) Joliot-Curie-Platz
12. **Steintor-Varieté**
    Am Steintor 10, 06112 Halle (Saale)
    (H) Am Steintor
13. **Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus**
    Große Klausstraße 12 (Eingang Hallorenring), 06108 Halle (Saale)
    (H) Hallmarkt
14. **Goethe-Theater Bad Lauchstädt**
    Parkstraße 18, 06246 Bad Lauchstädt
15. **Volkspark**
    Schleifweg 8a, 06108 Halle (Saale)
    (H) Volkspark
16. **Stadtmuseum**
    Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale)
    (H) Marktplatz
17. **Peißnitzhaus**
    Peißnitzinsel 4, 06108 Halle (Saale)
    (H) Diakoniewerk Halle
18. **ehemaliges Thalia Theater**
    Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)
    (H) Hermannstraße
19. **Volksbühne Kaulenberg**
    Kaulenberg 1, 06108 Halle (Saale)
    (H) Neues Theater
20. **Planetarium**
    Holzplatz 5, 06110 Halle (Saale)
    (H) Saline
21. **DORMERO Kongress- und Kulturzentrum**
    Franckestraße 1, 06110 Halle (Saale)
    (H) Am Leipziger Turm
22. **Roter Ochse (JVA Halle I)**
    Am Kirchtor 20b, 06108 Halle (Saale)
    (H) Diakoniewerk Halle
23. **Moritzkirche**
    An der Moritzkirche 9, 06108 Halle (Saale)
    (H) Glauchaer Platz
24. **Format Filmkunst e.V.**
    Geiststraße 21, 06108 Halle (Saale)
    (H) Hermannstraße
25. **Zazie Kino & Bar**
    Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle (Saale)
    (H) Moritzburgring
26. **Puschkino**
    Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)
    (H) Hermannstraße
27. **Luchs Kino am Zoo**
    Seebener Str. 172, 06114 Halle (Saale)
    (H) Emil-Eichhorn-Straße

Dem Komponisten so nah ...

Händel und Halle gehören untrennbar zusammen. In der Saalestadt begegnet man dem Komponisten und seiner Musik an zahlreichen Orten: in seinem Geburtshaus, dem Sitz der Stiftung Händel-Haus mit mehreren Ausstellungen unter einem Dach, an historischen Spielstätten und Wirkungsorten Händels sowie seiner Zeitgenossen. Hier liegen die Wurzeln eines Komponisten, der von Halle aus die Bühnen Europas und die Konzertsäle der Welt eroberte. Diese Verbindung prägt das kulturelle Leben der Stadt bis heute. Ihren sichtbarsten Ausdruck findet sie in den Händel-Festspielen, die jährlich den berühmtesten Sohn der Stadt ehren und Halle zu einem der wichtigsten Zentren für die Pflege und Aufführung von Barockmusik machen.

... an authentischen Orten in der Geburtsstadt von Georg Friedrich Händel.

Tickets unter
www.haendelfestspiele-halle.de

HÄNDEL FESTSPIELE HALLE

HÄNDEL-HAUS